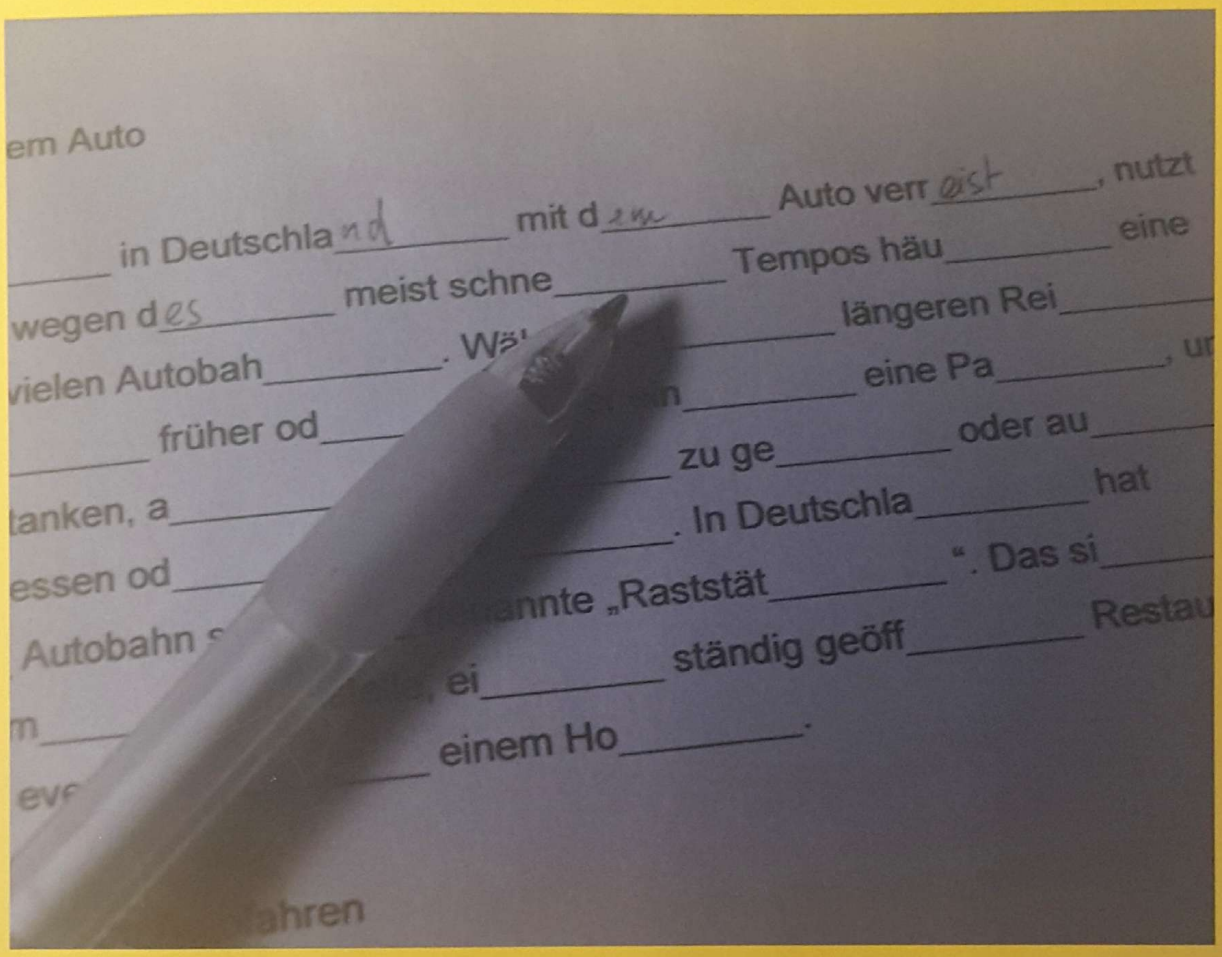
Maya-Christina Helmich



Mut zur Lücke!

Übungsbuch zum Lückentest
inkl. Lösungsbuch

Textniveau: B1

GB
3044
H479–1

Scanned by CamScanner

1. Kapitel: Die ersten Lückentests

---

(1) Sommer in Mainz

Der Sommer i_____ Mainz ist ei_____ sehr schöne, entsp_____ Zeit. Normalerweise i_____ das Wetter se_____ stabil und d_____ meisten Menschen leg_____ sich tagsüber i_____ Freie. In d_____ Sonne machen vie_____ dann Urlaub v_____ ihrem Alltag od_____ entspannen sich i_____ ihrer Mittagspause. Auße_____ gibt es ungla_____ viele Veranstaltungen, d_____ man besuchen ka_____, um eine sch_____ Zeit zu verbr_____. Es gibt e_____ Freiluftkino, viele Konz_____, Jahrmärkte und Veransta_____, auf denen We_____ angeboten wird. We_____ das Wetter al_____ schön ist, ka_____ man ohne Prob_____ einen netten Som_____ in Mainz u_____ Wiesbaden verbringen. W_____ passiert aber, we_____ das Wetter d_____ ganzen Sommer la_____ nicht toll i_____? Wenn es daue_____ regnet und d_____ Wolken verhindern, d_____ die Sonne rich_____ scheinen kann? I_____ den letzten Jah_____ gab es i_____ Deutschland und natü_____ auch in Mai_____ viele Sommer die_____ Art. Es regn_____ dauernd und m_____ musste Kleidung tra_____, die eigentlich eh_____ für den Her_____ gedacht ist. Vie_____ Menschen versuchten, schn_____ in den Url_____ zu fahren, we_____ sie konnten. Al_____ anderen aber, d_____ nicht in d_____ Süden fahren konn_____, bekamen unglaublich schle_____ Laune. Diesen Som_____ ist das glücklicherwei_____ anders. Das Wet_____ ist (meistens zumin_____) sehr gut u_____ die Menschen kön_____ die Tage unges_____ an der fris_____ Luft verbringen.

Scanned by CamScanner

(2) Fremdsprache

Wenn man ei_____ Fremdsprache lernt, da_____ gehört dazu selbstverstä_____ auch die Gram_____. Grammatik ist so_____ ein sehr wicht_____ Teil einer Spra_____. Nur wenn m_____ die Regeln ken_____ und weiß, w_____ die Sprache funkti_____, kann man s_____ auch sprechen u_____ schreiben. Viele Mens_____ sagen, dass d_____ deutsche Grammatik se_____ kompliziert ist u_____ auch schwer z_____ lernen ist. D_____ stimmt vermutlich, ab_____ es gibt best_____ auch Sprachen, d_____ noch schwieriger si_____. Für erwachsene Mens_____ ist es manc_____ schwer, noch ei_____ andere Spra_____ zu lernen. S_____ haben meis_____ schon als Kin_____ Englisch oder Russ_____ gelernt. Wenn m_____ aber als Auslä_____ z. B. in Deutschla_____ leben will, da_____ reichen Englisch u_____ Russisch nicht a_____. Im Deutschunterricht ler_____ man Dinge w_____ den Konjunktiv, d_____ Passiv und d_____ indirekte Rede ken_____. Man lernt ab_____ auch, was e_____ Partizip ist od_____ welche Zeit d_____ Präteritum bezeichnet. M_____ anderen Worten: M_____ lernt die Gram_____ kennen, die man z_____ Kommunikation braucht. Na_____ mehreren Kursen spre_____ und schreiben d_____ Teilnehmer dann Deut_____ und melden si_____ häufig für ei_____ Einstufungsprüfung an ei_____ Universität an. We_____ man sehr flei_____ ist und vi_____ lernt, kann m_____ etwa nach andertha_____ Jahren gut Deut_____. Aber das Allerwicht_____ ist, Spaß be_____ Lernen zu ha_____. Sonst funktioniert nic_____!

Scanned by CamScanner

(3) Ausziehen von zuhause

Wenn junge Mens_____ von ihren Elt_____ wegziehen, um z_____ Beispiel zu studi_____ oder um a_____ einem anderen O_____ zu arbeiten, da_____ bringt das o_____ einige Probleme m_____ sich. Zuerst einm_____ muss man si_____ ab diesem Zeitpun_____ allein um al_____ kümmern. Man ka_____ zwar seine Elt_____ zuhause anrufen, u_____ sie nach Din_____ zu fragen, ab_____ einen großen Te_____ der Entscheidungen mu_____ die Person jet_____ alleine treffen. Ei_____ dieser Entscheidungen i_____, wo, wie u_____ wann man ge_____ essen möchte. Vi_____ Studenten, die z_____ ersten Mal alle_____ wohnen, können no_____ nicht kochen, we_____ sie es nic_____ vorher schon v_____ ihren Eltern geler_____ haben. So müs_____ viele junge Stude_____ erst einmal entsche_____, wie sie es_____ wollen. Sie ha_____ drei Möglichkeiten:

S_____ können in d_____ Mensa gehen u_____ dort essen. D_____ Essen ist normalerwei_____ gut und ni_____ teuer. Die Men_____ ist werktags im_____ am Mittag f_____ Studenten geöffnet.

S_____ können sich v_____ Fertiggerichten aus d_____ Supermarkt ernähren. Die_____ Essen ist meis_____ recht teuer, ab_____ dafür kann m_____ aus einer gro_____ Auswahl von Geric_____ auswählen.

Oder s_____ können lernen, sel_____ zu kochen. D_____ enorme Vorteil die_____ Möglichkeit ist, da_____ man auf die_____ Art und We_____ frei entscheiden ka_____, wann und w_____ man kocht u_____ auch wie.

Scanned by CamScanner

2. Kapitel: Kurze Lückentests

Ab jetzt wird die Geschwindigkeit wichtiger. In den ersten Texten sollten Sie sich an die Form des Lückentextes gewöhnen. Jetzt versuchen Sie bitte, die Lücken in der angegebenen Zeit auszufüllen. Sie finden in jedem Text ca. 30 Lücken.
Zeitlimit: pro Text ca. 8 Minuten oder 16 Minuten für 2 Texte (60 Lücken)!

(4) Begegnung mit alten Freunden

Alten Freu_____ nach lan_____ Zeit wie_____ zu bege_____, ist nic_____ immer einf_____. Man fra_____ sich, o_____ sich d_____ Person i_____ den Jah_____, in den_____ man si_____ nicht gese_____ hat, verän_____ hat. Of_____ hat m_____ Angst, da_____ die Freund_____ nach a_____ den Jah_____ nicht me_____ funktioniert od_____ sogar nic_____ mehr exist_____. So wi_____ ein Tref_____ nach lan_____ Zeit z_____ einem Abent_____.

(5) Sommerferien

Der Sommerurl_____ ist d_____ Zeit i_____ Jahr, d_____ sich d_____ meisten Deuts_____ herbeisehnen. S_____ planen, bespr_____ die Plä_____ mit ihr_____ Partner od_____ ihrer Fami_____, planen da_____ noch ein_____ um u_____ entscheiden si_____ schließlich f_____ ein Urlaubszi_____. Viele Mens_____ besorgen üb_____ das geplante Zi_____ Reiseführer u_____ Literatur z_____ Geschichte d_____ Region, i_____ die s_____ reisen. U_____ schließlich fah_____ sie i_____ Urlaub.

Scanned by CamScanner

(6) Arbeitslosigkeit in Deutschland

Seit mehr_____ Jahren lie_____ die Arbeitslosenzah_____ in Deutschla_____ zwischen vi_____ und fü_____ Millionen. Vie_____ Menschen si_____ ohne Beschäf_____ und versu_____ deswegen, dur_____ so gena_____ Bewerbungstrainings ih_____ Chancen a_____ eine ne_____ Tätigkeit z_____ verbessern. I_____ Bewerbungstrainings ler_____ man, w_____ man ei_____ gute Bewer_____ schreibt, w_____ man Feh_____ bei ein_____ Bewerbungsgespräch verme_____, erfolgreich ein_____ Lebenslauf formu_____ und sei_____ Qualifikationen a_____ besten darst_____.

(7) Lesen

Lesen i_____ in d_____ heutigen Ze_____ ein Hob_____, das nic_____ mehr vie_____ junge Mens_____ reizt. I_____ den letz_____ Jahren hab_____ sich d_____ Wirtschaft allge_____ und d_____ Computerindustrie unglau_____ viele ne_____ technische Ger_____ ausgedacht, d_____ Kinder u_____ Jugendliche se_____ viel me_____ reizen u_____ interessieren: Computerspi_____, Spielkonsolen, DVD-Pla_____ und and_____ Multimediageräte. Kin_____ müssen z_____ Freizeitgestaltung ke_____ Buch aufsch_____, wenn s_____ nicht wol_____.

Scanned by CamScanner

(8) Fußball

Deutschland spi_____ Fußball. Unglau_____ viele Mens_____ gehen hi_____ dieser Freizeitbeschäf_____ nach. E_____ großer Te_____ davon si_____ Männer. O_____ wird Fußba_____ sogar a_____ Männerdomäne bezei_____, also e_____ Bereich, i_____ dem hauptsä_____ Männer akt_____ sind. E_____ gibt ab_____ auch vie_____ Frauen i_____ Deutschland, d_____ Fußball spie_____ und d_____ sogar se_____ erfolgreich: 2007 wur_____ die deut_____ Fußballnationalmannschaft i_____ Gegensatz z_____ ihren männl_____ Kollegen Fußballweltmeis_____.

(9) Öffentlicher Nahverkehr

Öffentliche Verkehrsmit_____ sind d_____ Fortbewegungsmittel d_____ Zukunft. D_____ behaupten imm_____ mehr Polit_____ und Umweltschü_____. In d_____ kommenden Jah_____ wird e_____ immer wicht_____ werden, w_____ umweltfreundlich e_____ Fortbewegungsmittel i_____. Besonders wich_____ wird da_____ sein, w_____ viel Kohlendio_____ beim Trans_____ einer einze_____ Person ents_____. Die meis_____ Transportmittel, d_____ wir he_____ nutzen, u_____ zum Beis_____ zur Arb_____ zu kom_____, haben ei_____ schlechte Umweltbil_____.

Scanned by CamScanner

(10) Depression

„Depression“ i_____ ein Wo_____, das i_____ der deuts_____ Sprache mehr_____ Bedeutungen h_____. Einmal besch_____ es d_____ Situation, i_____ der d_____ Wirtschaft ein_____ Landes s_____ zerstört i_____, dass d_____ Abdeckung d_____ wichtigsten Bedürf_____ der Einwo_____ nicht me_____ möglich i_____. Die and_____ Bedeutung d_____ Wortes fin_____ Verwendung i_____ der Psycho_____. Hier bede_____ „Depression“ ein_____ sehr problema_____, seelischen Zust_____, der behan_____ werden mu_____.

(11) Minijobs

In Deutschla_____ gibt e_____ seit eini_____ Jahren s_____ genannte Minijo_____. Die Besond_____ von Minijo_____ ist, da_____ der monat_____ Verdienst nic_____ über 400 Eu_____ liegen da_____. Ist di_____ der Fa_____, so i_____ dieser J_____ für d_____ Arbeitnehmer fr_____ von Steu_____ und Abga_____. Auch Arbeitsl_____ dürfen la_____ Arbeitsagentur ein_____ Minijob hab_____, müssen si_____ jedoch vorh_____ bei ihr_____ Arbeitsagentur gen_____ über d_____ Bedingungen inform_____.

Scanned by CamScanner

(12) Klimaveränderung

Der Klimawan_____ ist ei_____ Realität unse_____ Zeit. D_____ Schnee i_____ Winter blei_____ aus, d_____ Temperaturen stei_____ auch i_____ Januar teilw_____ über 10 Gr_____ Celsius, d_____ Sommer begi_____ bereits i_____ April u_____ im Aug_____ beginnt d_____ Laub v_____ den Bäu_____ zu fall_____. Die Jahreszeit_____, wie w_____ sie ken_____, sind a_____ dem Gleichgewi_____ geraten. D_____ Jahr 2007 w_____ ein gut_____ Beispiel f_____ diese Verände_____.

P *(13) Unfallbericht aus Mainz*

Gestern ereig_____ sich a_____ der Tankstel_____ an d_____ Landgrafenstraße i_____ Mainz e_____ kleiner Verkehrsunf_____. Als Ber_____ H. nach d_____ Tanken m_____ seinem Volkswa_____ Golf d_____ Tankstelle verla_____ wollte, acht_____ er nic_____ auf d_____ fließenden Verk_____. Luise R., d_____ zu die_____ Zeitpunkt a_____ dem Fahrradw_____ in Richt_____ Innenstadt fu_____, stieß a_____ der Ausfah_____ mit Her_____ H.s Auto zusa_____. Glücklicherweise wur_____ keiner d_____ beiden verl_____.

Scanned by CamScanner

3. Kapitel: Mehr Lücken

Die Texte und Lücken werden ab jetzt ein bisschen schwerer. Es gibt mehr Texte im Präteritum und bei den Lücken werden 50% der Buchstaben und ab und zu 50% -1 Buchstabe ausgelassen. Bitte achten Sie jetzt immer mehr auf die Zeit. Für 70 Lücken (2x35) nehmen Sie sich bitte 17 Minuten Zeit!

(14) Knut der Eisbär

Das Eisbärba_____ Knut, d_____ im Ja_____ 2007 im Z_____ von Ber_____ geboren wu_____, hat weltw_____ einen Medienrum_____ ausgelöst w_____ vermutlich no_____ kein Ti_____ vor i_____. Verängstigt dur_____ immer katastro_____ Meldungen üb_____ den schle_____ Zustand d_____ Weltklimas u_____ das erschre_____ Abschmelzen d_____ Polarregionen wu_____ Knut f_____ viele Mens_____ ein Sym_____ der Hoff_____ auf Bess_____. Die Eisbä_____ sind v_____ Klimawandel se_____ stark betro_____, da s_____ die Eisregi_____ dieser Er_____ unbedingt z_____ Überleben brau_____.

(15) Paranormale Phänomene

Paranormale Phäno_____ sind Ereig_____, die m_____ mit Naturgese_____ oder and_____ Theorien ni_____ erklären ka_____. Viele Mens_____ sind ab_____ trotzdem überz_____, dass e_____ sie übe_____ gibt: Uf_____, die üb_____ einer Landstr_____ erscheinen u_____ Menschen m_____ auf Rei_____ durch d_____ Universum neh_____, Monster, d_____ Forscher i_____ Seen entd_____ haben wol_____, Geister, d_____ uns a_____ dem Jens_____ in ei_____ kritischen Situa_____ helfen, unheim_____ Ereignisse i_____ einem Ha_____ ... Viele Mens_____ glauben a_____ solche Geschi_____.

Scanned by CamScanner

(16) Arbeitserlaubnis in Deutschland

Arbeiten z_____ dürfen, i_____ für Auslän_____ in Deutschla_____ fast im_____ ein Prob_____. Das grö_____ Problem a_____ dem W_____ in d_____ Arbeitswelt ste_____ für d_____ meisten d_____ Erteilung d_____ Arbeitserlaubnis d_____. Aber au_____ wenn m_____ eine Arbeitserla_____ hat, bede_____ das ni_____, dass m_____ auch ei_____ gute Arb_____ findet. Vi_____ Studenten a_____ anderen Län_____ arbeiten z_____ Beispiel z_____ geringen Löh_____ in Restau_____ und kön_____ mit d_____ verdienten Ge_____ kaum ih_____ Lebensunterhalt finanz_____.

(17) Hochzeit

Eine Hochze_____ ist i_____ allen Län_____ dieser Er_____ ein beson_____ Ereignis. Abges_____ von die_____ Gemeinsamkeit h_____ aber au_____ jedes La_____ seine eig_____ Traditionen u_____ Eigenarten, we_____ es u_____ Hochzeiten ge_____. In Deutschla_____ gibt e_____ eine ga_____ besondere Tradi_____, die a_____ Tag v_____ der Hochze_____ stattfindet: S_____ wird „Polterab_____ " genannt. A_____ Abend v_____ der Hochze_____ werden Tel_____ und Tas_____ vor d_____ Haus d_____ Bräutigams zersch_____, um d_____ Paar Glü_____ zu wüns_____.

Scanned by CamScanner

(18) Vor dem Urlaub

Der Ab_____ vor d_____ Abreise i_____ einen Url_____ ist o_____ voller Di_____, die no_____ vor d_____ Abflug od_____ der Abfa_____ erledigt wer_____ müssen. E_____ werden Lis_____ geschrieben, Kof_____ gepackt, Wäs_____ gewaschen, Doku_____ in Tasc_____ verstaut, Ak_____ aufgeladen, Ge_____ gezählt, Comp_____ gesichert, Reisetic_____ gesucht u_____ gefunden. Man_____ Menschen put_____ sogar no_____ einmal ih_____ Wohnung, u_____ nach d_____ Urlaub i_____ ein saub_____ Zuhause zurückz_____. Und schlie_____ fällt m_____ absolut ersc_____ ins Be_____.

(19) Kopfschmerzen als Warnzeichen

Kopfschmerzen si_____ bei d_____ meisten Mens_____ ein Sig_____ dafür, da_____ sie e_____ Problem ha_____ oder se_____ viel Str_____ ausgesetzt si_____. Wenn m_____ in ein_____ Situation i_____, in d_____ man Kopfschme_____ bekommt, sol_____ man s_____ schnell w_____ möglich f_____ Entspannung sor_____. Das ka_____ durch ei_____ Pause gesc_____ oder du_____ Sport. D_____ Wahl d_____ Gegenmittels ble_____ jedem Mens_____ selbst überl_____. Hauptsache, d_____ Kopfschmerzen hö_____ auf. Table_____ sollten im_____ die let_____ Wahl se_____.

Scanned by CamScanner

(20) Hobby fernsehen

Menschen se_____ oft a_____ Langeweile fe_____. Häufig fe_____ ihnen d_____ Motivation, si_____ ein geeig_____ Hobby z_____ suchen, m_____ dem s_____ ihre Abe_____ und Wochenen_____ verbringen kön_____. Zugegeben: E_____ ist einf_____, sich na_____ Arbeitsende a_____ Abend einf_____ passiv unterh_____ zu las_____, ohne nachd_____ oder si_____ bewegen z_____ müssen. S_____ wird d_____ Hobby „ferns_____ " aber au_____ zu ein_____ großen gesundhe_____ Problem. Mens_____, die stä_____ vor d_____ Fernsehgerät sit_____, leiden o_____ unter Bewegungsman_____.

(21) Erwachsenenbildung

Als Erwach_____ noch ein_____ in d_____ Schule z_____ gehen, i_____ nicht ein_____. Meistens ha_____ die Mens_____, die no_____ einmal et_____ lernen müs_____ oder wol_____, bereits ei_____ Beruf erl_____ und da_____ auch mehr_____ Jahre gearb_____. Oft i_____ der Ko_____ auch nic_____ mehr s_____ bereit, ne_____ Wissen z_____ erforschen u_____ in ne_____ Strukturen z_____ denken. Do_____ es ka_____ auch ei_____ große Cha_____ sein, a_____ erwachsener Men_____ wieder i_____ die Sch_____ zu ge_____.

Scanned by CamScanner

(22) Klimawandel meteorologisch

Das Erdkl_____ erwärmt si_____ langsam im_____ mehr. Du_____ die unglaub_____ Mengen v_____ Kohlendioxid, d_____ die technis_____ Nationen täg_____ produzieren, erh_____ sich d_____ Atmosphäre. D_____ Folge si_____ Veränderungen d_____ Meerestemperaturen, schmel_____ Eiskappen a_____ den Po_____. Durch d_____ insgesamt höh_____ Luftfeuchtigkeit erh_____ sich ab_____ auch d_____ Gefahr extr_____ Wetterereignisse w_____ Gewitter, Torn_____, Wirbelstürme u_____ schwere Hagelsch_____. Viele d_____ Umweltschäden si_____ inzwischen sc_____ fast ni_____ mehr umzuk_____. Die Mens_____ müssen mögli_____ schnell umde_____!

(23) Einsprachiges Wörterbuch

Wenn Mens_____ schon län_____ eine Fremdspr_____ lernen, wi_____ es wic_____ für s_____, dass s_____ Vokabeln ni_____ mehr n_____ in ein_____ zweisprachigen Wörterb_____ nachschlagen, son_____ Wortbedeutungen au_____ mit ei_____ einsprachigen Wörterb_____ für Fremdsprachenler_____ lernen u_____ überprüfen. Einspr_____ Wörterbücher bie_____ mehr Bedeut_____ und erkl_____ ein unbeka_____ Wort i_____ einfachen Synon_____, sodass m_____ nicht n_____ das Wo_____ selbst le_____, sondern gleich_____ auch sei_____ Wortschatz deut_____ erweitert. Zusät_____ bieten einspr_____ Wörterbücher häu_____ erklärende Abbild_____.

Scanned by CamScanner

(24) Wegwerfgesellschaft

Soziologen behau_____ immer wie_____, dass d_____ meisten Industrienati_____ dieser We_____ in ei_____ Wegwerfgesellschaft le_____. Dieser Beg_____ bedeutet, da_____ die Mens_____ für i_____ Geld Gegenstä_____ kaufen, b_____ denen s_____ bereits v_____ Anfang a_____ planen, s_____ später wie_____ zu entso_____, das he_____ wegzuwerfen. Die_____ Trend versu_____ jetzt ein_____ Unternehmen z_____ unterbrechen, in_____ sie Prod_____ anbieten, d_____ so halt_____ oder au_____ so sch_____ sind, da_____ sie ni_____ nach kur_____ Zeit weggew_____ werden müs_____.

(25) Prüfungsangst

Immer me_____ Studenten kla_____ nach neue_____ Studien üb_____ Prüfungsangst. I_____ den letz_____ Jahren ha_____ immer me_____ Studenten u_____ Schüler Är_____ und Psycho_____ aufgesucht, we_____ sie Prüfungsan_____ haben. S_____ klagen üb_____ körperliche Prob_____ wie Übel_____, Kopfschmerzen, Bauchschm_____ und au_____ Ohrensausen. Ohrensa_____ bedeutet, da_____ man i_____ seinen Oh_____ ein Gerä_____ hört, d_____ eigentlich ni_____ vorhanden i_____. Viele Mens_____ sind d_____ Meinung, d_____ das Anste_____ der Prüfungsan_____ ein Zeic_____ für gestie_____ Leistungsdruck s_____.

Scanned by CamScanner

P *(26) Unfallbericht Autobahn*

Gestern ges_____ auf d_____ Autobahn A66 b_____ Wiesbaden e_____ schwerer Verkehrsunf_____. Gegen 16 U_____ nachmittags ger_____ ein sch_____ beladener LK_____ während ei_____ Regenschauers a_____ der lin_____ Spur i_____ Schleudern u_____ kippte u_____. Vier Au_____, die i_____ dichten Verk_____ nicht me_____ rechtzeitig bre_____ konnten, stie_____ mit d_____ umgekippten LK_____ zusammen u_____ wurden sch_____ beschädigt. D_____ Fahrer d_____ Kraftfahrzeuge wur_____ glücklicherweise n_____ leicht verl_____. Die Autoba_____ musste jed_____ für vi_____ Stunden komp_____ gesperrt wer_____.

P *(27) Chutneyrezept*

Gestern koc_____ ich z_____ ersten M_____ ein Chut_____. Dafür benöt_____ ich zunä_____ einmal Äp_____, Aprikosen, Ros_____ und Pfirs_____. Ich schn_____ alle Zuta_____ klein, g_____ sie i_____ einen To_____ und erhi_____ alles zusa_____ mit Es_____, Knoblauch, Ing_____ und Zuc_____. Schließlich fü_____ ich no_____ eine Pr_____ Salz hin_____. Diese Misc_____ kochte i_____ dann s_____ lange, b_____ sie w_____ eine gu_____ Marmelade aus_____. Chutney schm_____ hervorragend z_____ indischen Geric_____, aber au_____ zu Kä_____.

Scanned by CamScanner

(28) Wohnheime

Wohnheime si_____ eine kosteng_____ und einf_____ Möglichkeit, a_____ Studienort ei_____ Unterkunft z_____ finden, d_____ sich i_____ der Nä_____ der Univer_____ oder so_____ auf d_____ Universitätsgelände befi_____. Die meis_____ Wohnheime wer_____ von d_____ Studentenwerken d_____ jeweiligen Univer_____ verwaltet. D_____ Mieten si_____ im Vergl_____ zum fre_____ Wohnungsmarkt rela_____ niedrig. Je_____ Student da_____ jedoch n_____ für ei_____ begrenzte Ze_____ in ein_____ Wohnheim woh_____. In manc_____ Städten gi_____ es au_____ Wohnheime v_____ privaten Anbie_____.

(29) Wohnungssituation in Mainz und Wiesbaden

Die Wohnungssitua_____ für Stud_____ in Mai_____ und Wiesb_____ hat si_____ in d_____ letzten Jah_____ drastisch verschl_____. Nachdem e_____ großes deuts_____ Nachrichtenmagazin d_____ Universität Ma_____ zur zweitbelieb_____ Universitätsstadt i_____ ganz Deutschla_____ gewählt hat_____, haben si_____ sehr vi_____ mehr Stud_____ als bis_____ um ein_____ Studienplatz i_____ Mainz bewo_____. Das Erge_____ sind steig_____ Mieten u_____ fehlender Wohnra_____. Die Univer_____ und d_____ Studentenvertretung AStA (Allgem_____ Studierendenausschuss) hof_____ auf ei_____ deutliche Entspa_____ zum komm_____ Sommersemester.

Scanned by CamScanner

(30) Reisen mit dem Auto

Wenn m_____ in Deutschla_____ mit d_____ Auto verr_____, nutzt m_____ wegen d_____ meist schne_____ Tempos häu_____ eine d_____ vielen Autobah_____. Während ei_____ längeren Rei_____ braucht m_____ früher od_____ später ein_____ eine Pa_____, um z_____ tanken, a_____ die Toil_____ zu ge_____ oder au_____ um z_____ essen od_____ zu schl_____. In Deutschla_____ hat je_____ Autobahn s_____ genannte „Raststät_____ ". Das si_____ Parkplätze m_____ Tankstelle, ei_____ ständig geöff_____ Restaurant u_____ eventuell so_____ einem Ho_____.

(31) Handyverbot beim Autofahren

Seit Ap_____ 2004 erha_____ alle Autofah_____, die wäh_____ der Fa_____ mit ih_____ Mobiltelefon telefo_____, härtere Stra_____ als frü_____. Das Kommun_____ mit d_____ Handy kos_____ jetzt 60 Eu_____, außerdem wi_____ ein Strafpu_____ in d_____ Kartei f_____ Verkehrsdelikte i_____ Flensburg verm_____. Wissenschaftliche Stud_____ haben gez_____, dass Autofah_____, die wäh_____ der Fa_____ ihr Tel_____ benutzen, wen_____ aufmerksam si_____ und au_____ leichter ei_____ Unfall verurs_____ können a_____ Fahrer, d_____ ihre vo_____ Aufmerksamkeit a_____ die Str_____ richten.

Scanned by CamScanner

P

(32) Burgen in Deutschland

Im Mittelal_____ gab e_____ auf d_____ Gebiet d_____ heutigen Deutschla_____ zahlreiche Fürstent_____. Die Her_____ dieser Fürstent_____ lebten a_____ Burgen, d_____ meist a_____ schwer erreic_____ Bergen la_____ oder v_____ Wasser umge_____ waren. S_____ waren s_____ für potenz_____ Feinde sch_____ zugänglich. Mei_____ hatten Bur_____ hohe Mau_____, einen Brun_____ für Frischwas_____ und verfü_____ über Vorrä_____, damit m_____ auch i_____ Kriegszeiten sic_____ dort le_____ konnte. Au_____ heute no_____ kann m_____ viele die_____ Burgen besich_____.

(33) Praxisgebühr (bis 2012)

Seit Jan_____ 2004 ha_____ sich d_____ Kosten f_____ einen Arztbes_____ durch d_____ Gesundheitsreform deut_____ erhöht. E_____ Patient, d_____ jetzt sei_____ Hausarzt bes_____, muss p_____ Quartal ei_____ „Praxisgebühr" v_____ zehn Eu_____ entrichten. Bes_____ er i_____ laufenden Qua_____ einen Spezia_____, zu d_____ er ni_____ überwiesen wu_____, so mu_____ er noch_____ diese Geb_____ bezahlen. D_____ Besuch be_____ Zahnarzt wi_____ ebenfalls m_____ einer Geb_____ berechnet. Vorsorgeuntersu_____ beim Zahnar_____ sind jed_____ weiterhin v_____ der Praxisgeb_____ befreit.

Scanned by CamScanner

4. Kapitel: 100 Lücken. Langsam.

Ab jetzt sind es immer ca. 100 Lücken pro Test. Die Zeit für 100 Lücken beträgt 25 Minuten. Aber gewöhnen Sie sich jetzt zuerst an die Textgröße.

(34) Die Deutschen im Urlaub

D_____ Deutschen si_____ als Urla_____ nicht wirk_____ immer beli_____. Dies i_____ besonders d_____ Fall, we_____ man d_____ Spanier na_____ den Deuts_____ fragt. D_____ Deutschen ha_____ nämlich se_____ häufig i_____ Sommer n_____ ein Zi_____: Mallorca od_____ Ibiza. Die_____ zwei spani_____ Inseln wer_____ in d_____ Sommermonaten v_____ so viel_____ Teutonen „überfal_____ ", dass si_____ weit me_____ von ih_____ auf d_____ Insel befin_____ als Span_____. „Teutone" i_____ ein and_____ Wort f_____ „Deutscher". D_____ Teutonen kom_____ fast im_____ in Grup_____. Sie trin_____ sehr vi_____ Alkohol u_____ schlagen si_____ dann, we_____ sie betrun_____ sind, au_____ gern ein_____ mit ande_____ Menschen. S_____ essen eigen_____ nur d_____, was s_____ von zuhau_____ bereits ken_____. Also erwar_____ sie, da_____ sie a_____ Mallorca au_____ wie zuhau_____ ein fris_____ Schnitzel m_____ Pommes fri_____ zum Mittages_____ zu si_____ nehmen kön_____. Wenn m_____ Deutsche fra_____, ob s_____ schon ein_____ spanische Spezia_____ probiert ha_____, so erh_____ man normalerwe_____ eine nega_____ Antwort. D_____ Problem m_____ den Deuts_____ auf Mall_____ ist inzwis_____ so schl_____, dass vie_____ Spanier s_____ nicht me_____ auf d_____ Insel ha_____ wollen, au_____ wenn s_____ viel Ge_____ in d_____ Urlaub mitbrin_____. Welche Vorurte_____ kennen S_____ über d_____ Deutschen? I_____ das, w_____ Sie hi_____ gelesen ha_____, eine Verallgeme_____, ein schle_____ Witz od_____ sogar d_____ Realität?

Scanned by CamScanner

(35) Technisierung der Welt

In d_____ letzten Jah_____ hat si_____ durch d_____ rasanten Fortschr_____ in d_____ Naturwissenschaften u_____ in d_____ Computertechnik f_____ uns Mens_____ vieles verän_____. Entfernungen si_____ kleiner gewo_____. Manche Mens_____ sagen so_____, die We_____ ist klei_____ geworden. M_____ kann d_____ meisten Mens_____ mit d_____ Mobiltelefon errei_____, egal w_____ auf d_____ Welt s_____ gerade si_____. Und m_____ kann mithil_____ des Inter_____ jeden O_____ der We_____ aufsuchen, m_____ Menschen u_____ Firmen ru_____ um d_____ Uhr i_____ Kontakt tre_____ oder einf_____ nur se_____ Lebensmittel üb_____ das Intern_____ nachhause bestel_____. Um e_____ kurz z_____ sagen: D_____ technischen Verände_____ verändern se_____ stark d_____ Art, w_____ wir leb_____. Wenn Tech_____ unser Le_____ verändert, da_____ verändert s_____ dabei ga_____ besonders d_____ Art, w_____ wir arbe_____. Immer me_____ Menschen nut_____ zum Beis_____ die Fo_____ der Telearb_____ für si_____. Besonders ju_____ Menschen, d_____ vielleicht sch_____ eine Fami_____ haben od_____ mehr Freize_____ möchten, kön_____ so i_____ ihrem Bü_____ zuhause arbe_____. Wenn s_____ eine Arb_____ beenden, sen_____ sie ih_____ Ergebnisse einf_____ per E-Ma_____ an d_____ Hauptbüro od_____ den Ch_____. Auf die_____ Art u_____ Weise i_____ es mögl_____, dass d_____ Telearbeiter ih_____ Arbeitszeit fr_____ einteilen. S_____ können probleml_____ einmal zw_____ Stunden Pau_____ machen, u_____ die Kin_____ vom Kindergar_____ abzuholen, einzukau_____ oder d_____ Mittagessen z_____ kochen.

Scanned by CamScanner

(36) Mir fällt nichts ein!

Manchmal i_____ es se_____ schwer, si_____ etwas Gu_____ einfallen z_____ lassen. D_____ passiert beson_____ oft, we_____ ich ei_____ guten Lückente_____ für d_____ Unterricht erarbe_____ will u_____ mir abs_____ nichts einfäl_____, worüber i_____ schreiben kön_____. Ich si_____ dann alle_____ an mei_____ Computer u_____ versuche, z_____ denken. O_____ fällt m_____ dann au_____ spontan etw_____ ein, d_____ sich a_____ Thema f_____ einen Lückente_____ eignet. S_____ schreibe i_____ über d_____ Wetter, üb_____ die Weinern_____ im Her_____, Kopfschmerzen od_____ die Poli_____ in Deutschla_____. Ich fre_____ mich im_____ sehr, we_____ ich e_____ gutes The_____ gefunden ha_____, denn da_____ bin i_____ sicher, da_____ die Schü_____ durch d_____ Text au_____ etwas ler_____. Heute i_____ das ausnahmswei_____ nicht s_____. Ich si_____ vor d_____ Bildschirm u_____ denke sch_____ seit zwan_____ Minuten na_____. Ich ruts_____ auf mei_____ Stuhl h_____ und h_____. Ich klo_____ mit mei_____ Fuß ge_____ den Tis_____. Ich es_____ einen Ke_____. Nichts. Schlie_____ stehe i_____ auf u_____ gehe i_____ die Kü_____, um m_____ einen T_____ zu koc_____. An d_____ Topf m_____ dem hei_____ Wasser verbre_____ ich m_____ die lin_____ Hand u_____ ich ärg_____ mich wirk_____ sehr darü_____, dass i_____ heute ni_____ kreativ b_____. Und da_____ habe i_____ die Id_____: Ich schr_____ heute darü_____, dass m_____ absolut nic_____ einfallen wi_____!

Scanned by CamScanner

(37) Herbst und Wein in Deutschland

Der Her_____ ist i_____ Deutschland ei_____ ganz beson_____ Jahreszeit m_____ speziellen Ereign_____. In d_____ Monaten Sept_____ und Okto_____ passieren z_____ Beispiel vi_____ Dinge i_____ der Nat_____. Das La_____ verfärbt si_____ in vie_____ Farbvarianten r_____ und ge_____ und fä_____ schließlich v_____ den Bäumen. Vie_____ Obstsorten wer_____ reif u_____ von d_____ Bauern geern_____, zum Beis_____ Äpfel, Bir_____, Pflaumen u_____ Weintrauben. D_____ Weintrauben si_____ natürlich beson_____ wichtig, we_____ aus ih_____ Wein hergest_____ werden ka_____. Wer i_____ Herbst i_____ Rheinland-Pfa_____ ist, ka_____ das beson_____ intensiv erle_____. In Rheinland-Pfa_____ gibt e_____ eins d_____ besten Weingebi_____ in ga_____ Europa, näml_____ Rheinhessen. I_____ Rheinhessen i_____ die Na_____ besonders g_____ geeignet f_____ eine beson_____ Art d_____ Weins, d_____ so genan_____ Riesling. D_____ Riesling i_____ ein trock_____ Weißwein. We_____ man d_____ Wort „trock_____“ für ein_____ Wein verwe_____, dann bede_____ das, da_____ der We_____ ziemlich sa_____ ist. Ei_____ besondere alkoho_____ Spezialität i_____ Herbst i_____ der Federwei_____. Federweißer i_____ ein We_____, der no_____ nicht rich_____ reif i_____. Er h_____ noch se_____ wenig Alko_____ und m_____ kann i_____ fast w_____ Limonade trin_____. Aber Vors_____, genau a_____ diesem Gru_____ wird m_____ auch se_____ schnell betru_____. Wenn m_____ im Her_____ in d_____ Region i_____, sollte m_____ die Cha_____ nutzen u_____ diese leck_____ Spezialität probi_____.

Scanned by CamScanner

(38) Kindesentwicklung

Ab d_____ Moment, i_____ dem e_____ Baby gebo_____ wird, begi_____ es z_____ lernen. Zue_____ lernt d_____ Mensch n_____ mit sei_____ Sinnen. D_____ Sinne si_____ die Fähigk_____ einer Per_____, zu füh_____, zu schme_____, zu hör_____, zu se_____ und natür_____ auch z_____ riechen. D_____ Sinne sa_____ uns, o_____ wir e_____ bestimmtes Es_____ mögen, etw_____ zu he_____ oder z_____ kalt f_____ unseren Kör_____ ist od_____ auch o_____ Musik z_____ laut i_____. Aus die_____ Lernen dur_____ die Sin_____ werden Erfahr_____ gesammelt. J_____ mehr Erfahr_____ ein jun_____ Mensch ma_____, desto me_____ weiß e_____ oder s_____. Das Ba_____ wächst, e_____ wird lang_____ größer. E_____ beginnt, ei_____ Sprache z_____ lernen. Sob_____ ein pa_____ Worte gele_____ sind, begi_____ das Ki_____, mit ande_____ Menschen z_____ kommunizieren. B_____ einem klei_____ Kind si_____ das normale_____ erst ein_____ die Elt_____ des Kin_____ und viell_____ auch d_____ älteren Geschw_____. Das Ki_____ lernt, z_____ verstehen, ler_____, welche Gren_____ es beac_____ muss, dam_____ es m_____ anderen Mens_____ leben ka_____. In die_____ Alter neh_____ Kinder me_____ die Meinu_____ und d_____ Wissen d_____ älteren Familienmitgl_____ an. We_____ sie da_____ allerdings ält_____ werden, begi_____ sie, d_____ gelernte Wis_____ zu hinterfra_____. Hinterfragen bede_____, dass m_____ sich selbst fra_____, ob m_____ eine Sa_____ oder ei_____ Idee rich_____ oder fal_____ findet.

Scanned by CamScanner

(39) Beginn der Schulzeit

Nach d_____ Sommerferien begi_____ in all_____ deutschen Bundesländ_____ das ne_____ Schuljahr. Z_____ diesem Zeitpu_____ beginnen au_____ die 6-7-jähr_____ Kinder ih_____ Schulausbildung. D_____ erste Schult_____ ist f_____ sie e_____ unglaublich aufreg_____ Erlebnis. S_____ werden me_____ von ihr_____ Eltern i_____ die Grundsch_____ gebracht, w_____ sie d_____ ersten vi_____ Jahre ihr_____ Schulzeit verbr_____. Dort gi_____ es ei_____ Zeremonie f_____ sie. Meis_____ hält d_____ Schuldirektor ei_____ Rede u_____ danach erha_____ die Schulanfä_____ eine Schultü_____. In d_____ Schultüte, ei_____ kegelförmigen Tü_____ aus Pap_____, befinden si_____ Süßigkeiten, Schreibmate_____, Stifte, Ob_____ oder manc_____ auch e_____ bisschen Ge_____. Die Schultü_____ wird v_____ den Elt_____ der Schü_____ vorbereitet u_____ soll ih_____ den manc_____ schweren Absc_____ von d_____ schulfreien Ze_____ erleichtern. Na_____ der Zerem_____ gehen d_____ Schüler i_____ die Klassenräu_____ und d_____ Eltern fah_____ nachhause. D_____ ist meis_____ ein schwie_____ Moment f_____ die Kin_____. Oft flie_____ Tränen u_____ die Kin_____ wollen m_____ ihren Elt_____ nachhause fah_____. In die_____ Situation i_____ es se_____ wichtig, da_____ Eltern u_____ Lehrer ruhig m_____ dem Ki_____ reden u_____ ihm od_____ ihr deut_____ erklären, da_____ die Schulze_____ sehr vi_____ Spaß mac_____ wird u_____ dass e_____ viele intere_____ Dinge ler_____ wird. Na_____ einer solc_____ Erklärung fäl_____ der Absc_____ dann mei_____ ein we_____ leichter u_____ die Trä_____ versiegen.

Scanned by CamScanner

(40) Ehe und eheähnliche Gemeinschaften

We_____ Menschen si_____ verlieben u_____ nach eini_____ Zeit beschl_____, ihr Le_____ miteinander z_____ verbringen, ents_____ häufig d_____ Wunsch, die_____ Verbindung au_____ vom Sta_____ offiziell bestä_____ zu las_____. In Deutschla_____, genauso w_____ in d_____ meisten and_____ Ländern die_____ Erde, schli_____ Menschen desw_____ die E_____. Ein Pa_____, das verhei_____ sein möc_____, meldet si_____ in Deutschla_____ zunächst ein_____ beim Standesa_____ an. Da_____ werden Papi_____ benötigt, un_____ anderem d_____ Geburtsurku_____ des Man_____ und d_____ Frau, ab_____ auch ei_____ Abschrift a_____ dem Familienbu_____ beider Fami_____. Erst we_____ alle Formal_____ geklärt si_____, kann d_____ Ehe offiz_____ mit ei_____ Zeremonie a_____ dem Standesa_____ geschlossen wer_____. Die kirch_____ Hochzeit i_____ kein Ers_____ für d_____ Eheschließung a_____ dem Standesa_____. Erst we_____ die E_____ offiziell v_____ Staat bestä_____ wurde, da_____ auch d_____ Kirche d_____ Verbindung d_____ Eheleute m_____ einer Hochzeitszerem_____ bestätigen. Vi_____ Paare entsch_____ sich ab_____ doch ge_____ eine E_____ und leb_____ ohne Trausch_____ und som_____ ohne Unterst_____ des Staa_____ in ei_____ gemeinsamen Wohn_____ oder ein_____ gemeinsamen Ha_____. Für homose_____ Paare gi_____ es i_____ Deutschland se_____ einigen Jah_____ die Möglic_____, auf d_____ Standesamt ei_____ so gena_____ „eingetragene Lebenspartner_____ " einzugehen. Die_____ Partnerschaft i_____ der E_____ nicht gleichg_____, bietet ab_____ einige ähnl_____ Vorteile. D_____ „Verpartnerung" gi_____ es inzwi_____ in vie_____ europäischen Länd_____.

Scanned by CamScanner

5. Kapitel: 100 Lücken, 2 Themen, 25 Minuten. Tempo!

---

(41) Kölner Dom

Der Köl_____ Dom i_____ eines d_____ wichtigsten Bauwe_____ in ga_____ Deutschland. Vi_____ Menschen rei_____ täglich a_____ Deutschland, ab_____ auch a_____ der gan_____ Welt, i_____ die rhein_____ Metropole, u_____ sich d_____ gigantische Geb_____ von Na_____ anzusehen. Ab_____ nicht n_____ die Hö_____ und Grö_____ dieses Bauwe_____ ist monum_____. Auch m_____ seiner Bauze_____ übertrifft d_____ Kölner D_____ die meis_____ anderen Gebä_____ dieser We_____: Erst 1880 wu_____ er na_____ insgesamt 632 Jah_____ endlich eingew_____. Das i_____ unter ande_____ ein Gru_____ dafür, da_____ der Köl_____ Dom inzwi_____ zum Weltkulturer_____ erklärt wu_____. Da d_____ Dom dir_____ vor d_____ Kölner Hauptbahn_____ liegt, i_____ er au_____ für Reis_____ leicht errei_____.

(42) Schulabschluss

Sobald d_____ Schüler i_____ Deutschland i_____ letztes Schulja_____ erreicht ha_____, beginnt f_____ sie ei_____ arbeitsreiche Ze_____: Wenn d_____ Jugendliche ei_____ Hauptschule od_____ eine Realsch_____ besucht, mu_____ er si_____ entscheiden, wel_____ Ausbildung e_____ nach sei_____ Abschluss mac_____ will. D_____ Schule hi_____ bei die_____ Entscheidung, in_____ sie d_____ Schüler z_____ einem Prakt_____ in Fir_____ schickt, u_____ einen geeig_____ Beruf z_____ finden. Be_____ das Schulja_____ vorbei i_____, müssen si_____ die Sch_____ dann endg_____ entscheiden. Besu_____ der Schü_____ ein Gymna_____, so mu_____ er si_____ nicht n_____ zwischen d_____ einzelnen Ber_____ entscheiden, son_____ auch herausf_____, ob e_____ studieren od_____ eine Ausbil_____ machen wi_____.

Scanned by CamScanner

(43) Frühstück international

Das Frühst_____ ist ei_____ Mahlzeit, d_____ in fa_____ jedem La_____ der Er_____ anders gege_____ wird: D_____ Deutschen lie_____ die er_____ Mahlzeit d_____ Tages def_____: Sie es_____ gerne Br_____ mit Kä_____ und Wu_____, freuen si_____ aber au_____, wenn e_____ Marmelade u_____ andere sü_____ Aufstriche gi_____. Am Wochenen_____ und a_____ Feiertagen gi_____ es o_____ statt d_____ Brots Bröt_____ und franzö_____ Croissants z_____ Frühstück. F_____ Menschen, d_____ auf ih_____ Gesundheit ach_____, gibt e_____ eine gro_____ Vielzahl v_____ Müslis u_____ Getreideflocken z_____ Auswahl. A_____ Getränke wäh_____ die Deuts_____ zum Frühs_____ am lieb_____ Kaffee od_____ Tee. Dieje_____, die eh_____ kalte Getr_____ bevorzugen, neh_____ meist Orangensa_____.

(44) Kalte Jahreszeit und Rad fahren

Im Wi_____, wenn e_____ kalt i_____, wollen d_____ meisten Mens_____ nicht s_____ gerne na_____ draußen. Vi_____ Leute, d_____ sonst i_____ Fahrrad nut_____, um z_____ Arbeit z_____ fahren, set_____ sich da_____ lieber i_____ den B_____ oder neh_____ sogar d_____ eigene Au_____. Das i_____ verständlich, de_____ in d_____ Winterzeit ma_____ es kei_____ großen Sp_____, Fahrrad z_____ fahren. We_____ eine angeme_____ Bekleidung fe_____, kühlt d_____ Körper se_____ schnell a_____ und d_____ Radeln i_____ der Kä_____ wird z_____ einem Gesundheitsris_____. Richtig bekle_____ ist a_____ Radfahren ab_____ auch i_____ Winter nic_____ auszusetzen. I_____ Gegenteil: Du_____ die Bewe_____ wird d_____ Körper gewä_____ und d_____ Immunsystem gest_____.

Scanned by CamScanner

(45) Der Herbst und die Deutschen

Wenn d_____ Wetter i_____ Deutschland i_____ Herbst unang_____ kalt wi_____, dann verschl_____ sich d_____ Laune d_____ Deutschen se_____ stark. J_____ dunkler u_____ regnerischer d_____ Himmel üb_____ den Köp_____ der Mens_____ ist, de_____ mehr unglüc_____ Gesichter si_____ man a_____ den Stra_____. Autofahrer wer_____ aggressiver, Bedien_____ in Supermärk_____ und Restau_____ ungeduldiger. E_____ gibt ab_____ auch Möglich_____, der schle_____ Laune z_____ entkommen: Man_____ Menschen schra_____ besonders he_____ Glühbirnen i_____ ihre Lam_____, andere ge_____ ins Sonnenstu_____, um regel_____ eine Illu_____ der So_____ genießen z_____ können. Wie_____ andere neh_____ so sch_____ wie mög_____ Urlaub u_____ fliegen irgend_____ in e_____ sonniges, war_____ Land. Hauptsa_____ kein Re_____!

(46) Deutsch in Europa

In Mitteleur_____ gibt e_____ einige Nati_____, in de_____ Deutsch gespr_____ wird, un_____ anderem Deutschla_____, Österreich, d_____ Schweiz u_____ ein klei_____ Teil v_____ Norditalien. Do_____ obwohl di_____ Länder Deut_____ als Gemein_____ haben, gi_____ es vi_____ Unterschiede i_____ der Gramm_____, der Gesch_____ der jewei_____ Nation u_____ in d_____ Kultur. We_____ man z_____ Beispiel d_____ Grenze z_____ Schweiz überq_____, merkt m_____ bereits na_____ wenigen Met_____, dass m_____ sich tatsäc_____ in ei_____ anderen La_____ befindet. Stra_____, Architektur, Gesch_____ und so_____ die Toile_____ sehen an_____ aus. U_____ auch we_____ in d_____ Schweiz „Schweizerdeut_____ " gesprochen wi_____, zeigt d_____ Sprache gro_____ Unterschiede z_____ Deutsch i_____ anderen Länd_____.

Scanned by CamScanner

(47) Unfallbericht Fahrrad

Gestern Mit_____ ereignete si_____ an d_____ Kreuzung Saarstraße/Univer_____ ein klei_____ Unfall zwis_____ einem Radfah_____ und ein_____ Motorradfahrer. U_____ 12.30 Uhr fu_____ Peter M. schn_____ mit sei_____ Rad u_____ die Ku_____ vor d_____ Kreuzung, we_____ er si_____ auf sei_____ Arbeitsweg versp_____ hatte. Desw_____ beachtete e_____ den Motorradfah_____ nicht, d_____ von rec_____ auf d_____ Saarstraße abb_____. In d_____ Mitte d_____ Straße stie_____ die bei_____ Zweiradfah_____ mit ih_____ Fortbewegungsmitteln zusa_____ und fie_____ zu Bo_____. Peter M. w_____ für ein_____ kurzen Mom_____ ohne Bewuss_____, konnte ab_____ glücklicherweise spä_____ vom Notar_____ für ges_____ erklärt wer_____. Außer ein_____ Sachschaden a_____ den Zweiräd_____ entstand ke_____ weiterer Scha_____.

(48) Schulsystem in Deutschland

Das deut_____ Schulsystem best_____ aus vi_____ Hauptteilen. Na_____ der Grundsch_____, die al_____ Kinder b_____ zum Al_____ von zir_____ zehn Jah_____ besuchen, entsch_____ Eltern u_____ Lehrer ü_____ die weiterf_____ Schule, d_____ das Ki_____ besuchen so_____. Es gi_____ drei Möglich_____: Das Ki_____ kann f_____ fünf Ja_____ die Hauptsch_____, sechs Ja_____ die Realsch_____ oder f_____ neun Ja_____ das Gymna_____ besuchen. D_____ allgemeine Schulpfli_____ endet na_____ der zeh_____ Klasse. D_____ letzten dr_____ Jahre d_____ Gymnasiums besu_____ die Sch_____ also freiw_____ die Sch_____. Nur d_____ Abitur, d_____ Abschlussprüfung, d_____ die Sch_____ nach d_____ dreizehnten Kla_____ ablegen, berec_____ in Deutschla_____ zu ei_____ Hochschulstudium a_____ einer Unive_____.

Scanned by CamScanner

(49) Körperliche Beschwerden

Heute gi_____ es vi_____ Beschwerden, d_____ man a_____ „Zivilisationskrankheiten“ bezei_____. Zivilisationskrankheiten si_____ Beschwerden w_____ Migräne, Kopfschm_____, Augenbrennen u_____ auch Rückenschm_____. All di_____ Krankheiten ha_____ eine Gemeins_____: Sie wer_____ alle du_____ die A_____ verursacht, w_____ wir he_____ in uns_____ Gesellschaft le_____ und arbe_____. Kopfschmerzen si_____ eine beson_____ häufige A_____ der Reak_____ auf Überforde_____ oder Str_____. Viele Mens_____ weltweit lei_____ unter ih_____. Manche Mens_____ bekommen Kopfschm_____, wenn s_____ sich m_____ der Fami_____ oder d_____ Partner stre_____. Bei and_____ wiederum tre_____ Kopfschmerzen a_____, wenn s_____ merken, d_____ sie z_____ viel Arb_____ haben. Fa_____ immer ka_____ man sa_____, dass Kopfschm_____ einen psych_____ Ursprung ha_____.

(50) Leben im Ausland

Das Le_____ in ei_____ fremden La_____ kann si_____ manchmal a_____ schwierig herauss_____. Dinge, d_____ man viell_____ schon se_____ Leben la_____ kennt od_____ gelernt h_____, sind plötz_____ nicht me_____ selbstverständlich. Manc_____ werden s_____ im Gastla_____ sogar a_____ unhöflich betra_____. Eine sol_____ Situation nen_____ Wissenschaftler mei_____ „Kulturschock“. E_____ Mensch mu_____ in s_____ einer Situa_____ lernen, si_____ einer komp_____ neuen Umge_____, neuen Lebensbedin_____ und au_____ einer and_____ Kultur anzup_____. Oft gesc_____ diese Umstel_____ nicht oh_____ Probleme. E_____ ideales Konz_____ gegen d_____ Kulturschock gi_____ es ni_____. Deswegen mu_____ jeder Men_____ in die_____ Situation sei_____ eigenen, individ_____ Weg fin_____, mit die_____ zeitlich begre_____ Zustand umzug_____.

Scanned by CamScanner

P

(51) Banküberfall

Gestern u_____ ca. 17.30 U_____ wurde a_____ die Hauptfil_____ der Sparka_____ Mainz i_____ der Bahnhofstr_____ ein Überf_____ verübt. Ku_____ vor En_____ der Öffnungsze_____ drangen fü_____ bewaffnete Pers_____ nach Anga_____ der Poli_____ in d_____ Hauptraum d_____ Bank e_____, als e_____ Mitarbeiter ger_____ die Tü_____ abschließen wol_____. Mit Pist_____ zwangen s_____ den jun_____ Mann, s_____ in d_____ Gebäude z_____ lassen. Obw_____ es ei_____ jungen Bankangest_____ gelang, d_____ Polizei z_____ alarmieren, erbeu_____ die Verbr_____ insgesamt 500.000 Eu_____. Weil d_____ Polizei ber_____ nach dr_____ Minuten a_____ Tatort w_____, mussten d_____ fünf Pers_____ schnell flüc_____. Durch d_____ kluge Hand_____ der Pol_____ wurde b_____ dem Überf_____ niemand verl_____.

P

(52) Wahlrecht für Frauen in Europa

Das Frauenwahlre_____ hat i_____ großen Tei_____ Europas ber_____ eine la_____ Geschichte. D_____ meisten europä_____ Staaten, daru_____ auch Deutschla_____, führten d_____ politische Wahlre_____ für Fra_____ zwischen 1910 u_____ 1930 ein. I_____ Deutschland erhie_____ die Frau_____ im Ja_____ 1919 das Wahlre_____. Während d_____ Diktatur d_____ Dritten Reic_____ wurde ih_____ zwar e_____ Teil d_____ Wahlrechts wie_____ entzogen, s_____ erhielten e_____ jedoch na_____ dem St_____ Hitlers wie_____ zurück. E_____ gibt ab_____ auch Län_____ im geograf_____ Europa, i_____ denen d_____ Frauen se_____ lange a_____ das Re_____ warten mus_____, ihre polit_____ Stimme abzug_____: In d_____ Schweiz wur_____ das allge_____ Frauenwahlrecht er_____ 1971 eingef_____, im Kan_____ Appenzell so_____ erst i_____ Jahr 1990.

Scanned by CamScanner

P

(53) Transportmittel gestern und heute

Früher, a_____ es no_____ keine Au_____ und Flugze_____ gab, reis_____ die Mens_____ auf and_____ Arten a_____ heute. We_____ waren du_____ fehlende Verkehrsmit_____ sehr vi_____ länger. U_____ zum Ma_____ in d_____ nächste St_____ zu kom_____, mussten man_____ Menschen i_____ Deutschland no_____ bis i_____ 20. Jahrhundert teilw_____ über se_____ Stunden z_____ Fuß lau_____. Diese Situa_____ änderte si_____ mit d_____ Einführung d_____ öffentlichen Verkehrsmit_____. Strecken, d_____ zuvor meh_____ Stunden geda_____ hatten, wa_____ jetzt i_____ einem Bruchte_____ der Ze_____ zu bewäl_____. Durch d_____ Flugzeug konn_____ auch interkont_____ Distanzen plötz_____ innerhalb wen_____ Stunden überw_____ werden u_____ das eröff_____ völlig ne_____ Möglichkeiten f_____ Beruf u_____ Urlaub.

P

(54) Wochenendbericht (Erzählung)

Nachdem d_____ Frauen ih_____ Freundinnen anger_____ hatten, u_____ sich m_____ ihnen i_____ Kino z_____ verabreden, koc_____ sie si_____ zunächst i_____ Abendessen. Dan_____ bereiteten s_____ sich a_____ den Kinobes_____ vor. Ei_____ halbe Stu_____ vor Beg_____ der Vorste_____ im Ki_____ riefen d_____ beiden e_____ Taxi, d_____ sie i_____ wenigen Min_____ zum Ki_____ brachte. Do_____ warteten ber_____ ihre bei_____ Freundinnen a_____ sie. D_____ sie sc_____ früher a_____ Kino eingetroffen wa_____, hatten s_____ bereits d_____ Eintrittskarten f_____ die Vorste_____ um 20 U_____ besorgt. Al_____ mussten s_____ nur no_____ das Popc_____ und d_____ Getränke kau_____, bevor s_____ in d_____ Saal gin_____, um d_____ Film z_____ sehen.

Scanned by CamScanner

(55) Literatur

„Literatur i_____ der Schlü_____ zum Wis_____ ", sagen vi_____ Wissenschaftler u_____ die Mens_____, die ge_____ lesen. Do_____ die Anza_____ der Mens_____, die tatsä_____ regelmäßig e_____ Buch aufsc_____, wird im_____ kleiner. Wo_____ liegt d_____? Verlernt m_____ das Les_____, wenn m_____ seine Informa_____ immer a_____ dem Intern_____ oder du_____ das Ferns_____ bezieht? I_____ den let_____ Jahren ha_____ die „neu_____ Medien" me_____ und me_____ die Wohnu_____ der Mens_____ erobert. I_____ fast jed_____ Haushalt fin_____ sich inzwi_____ ein internetfäh_____ Computer. D_____ „User" (d_____ Menschen, d_____ einen Comp_____ verwenden) ken_____ sich inzwi_____ mit Onlinesuchmasch_____ häufig se_____ viel bes_____ aus a_____ mit d_____ traditionellen Inhaltsverzei_____ eines Buc_____.

(56) Bier

Das er_____ dokumentierte Bierrez_____ ist me_____ als 5.000 Ja_____ alt. I_____ Mittelalter wu_____ Bier i_____ manchen Länd_____ sogar a_____ Zahlungsmittel akzep_____. Bei gro_____ Festen i_____ Europa wur_____ pro Ga_____ häufig me_____ als ze_____ Liter Bi_____ serviert. Wa_____ so vi_____ Bier? N_____, das Es_____ zu die_____ Zeit w_____ meist st_____ gewürzt. E_____ gab kei_____ Kaffee od_____ Tee, Mi_____ nur i_____ Sommer u_____ das Was_____ in d_____ Städten w_____ oft ungeni_____. Bier wi_____ zwar au_____ aus Was_____ hergestellt, do_____ der Alk_____ in d_____ Getränk mac_____ es haltb_____. So kon_____ es probl_____ getrunken u_____ gelagert wer_____. Bier wi_____ heute fa_____ überall i_____ Deutschland gebr_____.

Scanned by CamScanner

P

(57) Gutenberg

Joha_____ Gutenberg, des_____ Namen he_____ die Univer_____ Mainz trä_____, lebte i_____ 15. Jahrhundert. E_____ erfand d_____ Buchdruck m_____ beweglichen Buchst_____ und ermögl_____ so d_____ schnelle Dru_____ von Büc_____ mit ei_____ Maschine u_____ in belie_____ Menge. B_____ zu sei_____ Erfindung wur_____ Bücher me_____ von Mönc_____ mit d_____ Hand geschr_____ und blie_____ danach häu_____ in d_____ Klöstern. D_____ Möglichkeit, Büc_____ mit ei_____ Maschine z_____ produzieren, erleic_____ den Mens_____ den Zug_____ zu Informa_____ sehr, we_____ der Pre_____ für Büc_____ sank u_____ ihre Verfügb_____ durch Massenprodu_____ sehr st_____ anstieg. D_____ erste Bu_____, das Joha_____ Gutenberg mith_____ seiner histori_____ Erfindung druc_____, war d_____ so gena_____ Gutenbergbibel.

(58) Angst vor Terror

Die We_____ und d_____ Weltpolitik ha_____ sich se_____ den Ansch_____ auf d_____ World Tra_____ Center i_____ Jahr 2001 se_____ stark verän_____. Die An_____ vor Terror_____ und Ansch_____ auf öffent_____ Einrichtungen i_____ bei d_____ Menschen weltw_____ enorm gesti_____. Deutschland bil_____ dabei kei_____ Ausnahme. Na_____ dem 11. Septe_____ hat e_____ auch i_____ Deutschland vi_____ Änderungen bezüg_____ Sicherheitsvorkehrungen, Kontr_____ und d_____ Überwachung öffent_____ und priv_____ Räume gege_____. Inzwischen kom_____ zum Beis_____ in vie_____ Städten Kam_____ zum Eins_____, die gro_____ Plätze, Bahnhö_____, Einkaufszentren, Flughä_____ und and_____ Lokalitäten perma_____ überwachen. Vi_____ Organisationen war_____ inzwischen jed_____ auch da_____, aus An_____ vor Ter_____ zu unnö_____ strengen Maßnah_____ zu grei_____.

Scanned by CamScanner

(59) Lebensmittelqualität

E_____ gibt ei_____ Redewendung i_____ Deutschland, d_____ besagt: „D_____ bist, w_____ du is_____ ". Dieser Sa_____ ist he_____ aktueller de_____ je. Industria_____ und Maschin_____ machen au_____ vor Lebensmit_____ nicht Ha_____ und im_____ mehr Mens_____ beschließen desw_____, nicht n_____ stärker a_____ ihre Ernäh_____, sondern au_____ auf d_____ Herkunft ih_____ Lebensmittel z_____ achten. S_____ möchten wis_____, woher i_____ Fleisch u_____ ihre Karto_____ kommen. S_____ fordern Inform_____ darüber, w_____ die Ti_____, die i_____ Fleisch gelie_____ haben, geha_____ und gefüt_____ wurden. N_____ wenn d_____ Menschen Verantw_____ dafür übern_____, wie ih_____ Lebensmittel herges_____ werden, ka_____ auf la_____ Sicht i_____ der Lebensmittelindus_____ eine Verän_____ der Fertigungsmeth_____ stattfinden.

(60) Tageslicht mit den Jahreszeiten

Durch d_____ Position d_____ Bundesrepublik a_____ unserem Glo_____ verändert si_____ die Tageslichtda_____ hier i_____ den verschi_____ Jahreszeiten se_____ stark. We_____ durch d_____ Neigung d_____ Erde u_____ die ellipt_____ Form d_____ Umlaufbahn u_____ die So_____ die Nordhalbku_____ im Win_____ weiter v_____ der So_____ entfernt i_____, werden au_____ die Ta_____ kürzer. Beson_____ für Mens_____, die a_____ dem Äquatorialber_____ der Er_____ nach Mitteleur_____ kommen, i_____ die ku_____ Tageslichtphase i_____ Winter gewöhnungsb_____. Aber au_____ für vi_____ Menschen, d_____ schon i_____ Leben la_____ in Mitteleur_____ leben, si_____ die kur_____ Tage u_____ die la_____ Dunkelheit i_____ Winter im_____ wieder e_____ Grund f_____ schlechte La_____ und Depres_____.

Scanned by CamScanner

(61) Tempolimit

I_____ jedem La_____ dieser We_____ gibt e_____ für Stra_____ und We_____ Geschwindigkeitsbegrenzungen. D_____ meisten Län_____ haben da_____ für gr_____ Autostraßen ei_____ Begrenzung v_____ 100 km/h. I_____ Deutschland gi_____ es f_____ Autobahnen n_____ eine s_____ genannte Richtgeschwin_____, die sa_____, wie sch_____ ein Au_____ maximal fah_____ sollte. S_____ stellt jed_____ keine wirkl_____ Begrenzung d_____. Die Verkehrsteiln_____ können sel_____ entscheiden, o_____ sie die_____ Vorschlag akzept_____ oder schn_____ fahren. D_____ Unterschied zwis_____ Richtgeschwindigkeit u_____ Geschwindigkeitsbegrenzung i_____ auf Verkehrsschil_____ sehr deut_____ zu erken_____: Eine Richtgeschwin_____ zeigt d_____ empfohlene Geschwin_____ auf ei_____ blauen Sch_____, Begrenzungen wer_____ aber a_____ einem wei_____ Schild m_____ einem ro_____ Rand geze_____.

(62) Prüfungsangst

We_____ man ei_____ Test od_____ eine Prüf_____ schreibt, ka_____ es lei_____ passieren, da_____ man si_____ plötzlich a_____ nichts me_____ erinnern ka_____, obwohl m_____ das Prüfungsmate_____ noch v_____ ein pa_____ Minuten deut_____ im Ko_____ hatte. Al_____ Daten, Voka_____ oder Id_____ verschwinden a_____ dem Gedäc_____. Das Ein_____, was vi_____ Menschen i_____ einer solc_____ Situation füh_____, ist Pa_____. Sie wis_____ nicht, w_____ sie si_____ das Gele_____ wieder i_____ Erinnerung ru_____ können. D_____ Lösung z_____ diesem Prob_____ ist unglau_____ einfach u_____ gleichzeitig ei_____ sehr kompli_____ Aufgabe f_____ das mensc_____ Gehirn: M_____ muss d_____ Angst besi_____. Denn An_____ ist d_____ Hindernis, d_____ die Erinn_____ blockiert.

Scanned by CamScanner

(63) Argumente für Prüfungen

Prüfu_____ begleiten u_____ unser gan_____ Leben la_____. In d_____ Schule, i_____ Beruf, be_____ Autofahren: Im_____ wieder wer_____ wir Prüfungssitua_____ ausgesetzt, d_____ wir bewäl_____ müssen. E_____ gibt vi_____ Kritiker, d_____ den Dr_____, der b_____ Prüfungen a_____ die Psy_____ der Mens_____ entsteht, kritis_____. Sie sa_____, es s_____ sehr vi_____ besser u_____ unkomplizierter, ei_____ Prüfung oh_____ Leistungsdruck abzul_____. Die Befürwor_____ von Prüfu_____ unter Str_____ meinen, da_____ der Str_____ ein wicht_____ Mittel i_____, um d_____ Leistungen v_____ Menschen bes_____ zu beurt_____. Das Leb_____ besteht z_____ einem wicht_____ Teil au_____ aus Str_____. Es gi_____ viele versch_____ Meinungen z_____ diesem The_____. Und al_____ haben gu_____ Argumente.

(64) Fremdsprachen lernen

„Fremdsprachen si_____ ein T_____ zu ei_____ anderen We_____ ", sagen vi_____ Menschen, we_____ man s_____ fragt, wa_____ sie ei_____ neue Spra_____ lernen. And_____ sagen, d_____ sie m_____ jeder ne_____ Sprache, d_____ sie beherr_____, eine Per_____ mehr wer_____. Was au_____ immer d_____ heißen m_____, eines i_____ jedenfalls sic_____: Fremdsprachen berei_____ unser Wis_____ über Kult_____ und erwei_____ den Hori_____, in d_____ wir den_____. Dabei i_____ es eigen_____ schon fa_____ egal, a_____ welchem Gr_____ wir ei_____ neue Spra_____ lernen. Man_____ Menschen ler_____, weil s_____ eine and_____, fremde Kul_____ kennenler_____ wollen, d_____ sie viell_____ fasziniert. And_____ lernen Deut_____, weil s_____ in Deutschla_____ leben wol_____.

Scanned by CamScanner

(65) Allergiker

Allergien si_____ eine Krankheitsfo_____, die si_____ immer me_____ in uns_____ Welt ausbr_____. Jeder dri_____ Mensch i_____ Deutschland lei_____ heute beispie_____ schon a_____ irgendeiner Alle_____. Allergien ge_____ Milben, Blü_____ und Pol_____, Katzen, Hu_____ oder au_____ gegen besti_____ Parfüms od_____ Seifen. Schei_____ gibt e_____ nichts, wor_____ man nic_____ allergisch reagi_____ kann. Wor_____ liegt e_____, dass s_____ viele Mens_____ durch Umwelteinfl_____ krank wer_____? Liegt e_____ an übertrieb_____ Hygiene? A_____ der Resis_____ von Bakt_____? Oder a_____ der im_____ weiter zunehm_____ Umweltverschmutzung? E_____ gibt vi_____ Erklärungen. Do_____ die Prob_____ bleiben. D_____ Jucken i_____ der Na_____, die Atemn_____, der Aussch_____. Was ka_____ man ge_____ Allergien t_____?

(66) Berufsausbildung im Handwerk

Die Berufsausbi_____ zu handwer_____ Berufen, ab_____ auch z_____ vielen Beru_____ aus d_____ Bereich Inform_____ erfolgt i_____ Deutschland üb_____ ein dua_____ System: D_____ Auszubildenden (ku_____: Azubis), d_____ einen Be_____ erlernen wol_____, besuchen b_____ zu zw_____ Wochen i_____ Jahr ei_____ auf ih_____ Beruf abgest_____ Berufsschule, d_____ Rest d_____ Jahres üb_____ lernen s_____ die prakt_____ Seite ih_____ zukünftigen Tätigkeitsberei_____ durch d_____ Arbeiten i_____ dem Betr_____ kennen, d_____ mit ih_____ den Ausbildungsvert_____ abgeschlossen h_____. Eine Berufsausbi_____ dauert i_____ der Bundesrepu_____ Deutschland i_____ der Re_____ drei Ja_____. Wenn d_____ Azubi v_____ der Berufsausbi_____ schon d_____ Abitur abgel_____ hat, wi_____ die Ausbildungsda_____ auf zw_____ Jahre verk_____.

Scanned by CamScanner

(67) Informationssuche gestern und heute

Wenn Mens_____ früher gezi_____ nach Informa_____ suchten, kon_____ sie Ra_____, Fernsehen od_____ die Pre_____ konsultieren. We_____ die gesuc_____ Informationen jed_____ nicht z_____ aktuellen Ereign_____ gehörten, mus_____ man si_____ in ei_____ der vie_____ öffentlichen Biblio_____ begeben. Do_____ konnte m_____ dann üb_____ Zeitungsarchive, Lex_____ und Enzyklo_____ das Gesu_____ finden. D_____ Beschaffung v_____ Informationen w_____ bis z_____ Erfindung d_____ Internets ei_____ Tätigkeit, d_____ unter Umst_____ sehr vi_____ Zeit i_____ Anspruch na_____. Suchen, f_____ die d_____ Internet he_____ nur wen_____ Sekunden bra_____, dauerten dam_____ bis z_____ mehrere Stun_____. War d_____ benötigte Bu_____ jedoch ni_____ in d_____ Bibliothek erhäl_____, so kon_____ es au_____ länger dau_____.

(68) Kino in Deutschland

Ein Kinobes_____ in Deutschla_____ unterscheidet si_____ höchstwahrscheinlich v_____ einem Kinobes_____ in ei_____ anderen La_____: In Deutschla_____ herrscht se_____ einigen Jah_____ in d_____ Sälen d_____ Lichtspieltheater (e_____ anderes Wo_____ für „Ki_____ “) absolutes Rauchver_____. Die Sitzplä_____ im Sa_____ sind numme_____ und i_____ Zonen untert_____. Die Si_____ ganz hin_____ im Ki_____ nennt m_____ auch Logensit_____. Sie si_____ die teuer_____ im Kinosa_____. Die mei_____ Kinobetreiber wüns_____ nicht, d_____ man eig_____ Speisen u_____ Getränke m_____ ins Ki_____ bringt, d_____ sie a_____ Eingang Getr_____, Süßigkeiten u_____ Knabbereien verk_____. Typisch f_____ ein deut_____ Kino i_____, dass v_____ der Hauptvorste_____ Eisverkäufer i_____ den Kinos_____ kommen u_____ Eis anbie_____.

Scanned by CamScanner

(69) Zivilisationsmüdigkeit

Ei_____ Weile oh_____ die Zivili_____ zu le_____, das i_____ der Tra_____ vieler Mens_____, die i_____ der St_____ leben. D_____ Stadt verä_____ die Mens_____ sehr. M_____ ist e_____ nicht me_____ gewohnt, oh_____ Computer, oh_____ Auto, Intern_____ und and_____ Annehmlichkeiten z_____ leben. Mor_____ findet m_____ die Tageszeit_____ in sei_____ Briefkasten u_____ die war_____ Frühstücksbrötchen ka_____ man si_____ fertig geba_____ an d_____ nächsten Ec_____ kaufen. Heutz_____ haben d_____ meisten Mens_____ verlernt, Di_____ selbst z_____ tun. Viell_____ steigt a_____ diesem Gr_____ jährlich d_____ Anzahl d_____ Menschen, d_____ der Zivili_____ den Rüc_____ kehren u_____ sich e_____ einsames St_____ Land suc_____, um do_____ friedlich z_____ leben.

(70) Entwicklung des Internets

Du_____ den im_____ stärkeren Ausb_____ des Interne_____ wird inzwi_____ auch d_____ Handel üb_____ Internetportale weita_____ häufiger gen_____ und v_____ den Verbra_____ auch gefor_____. Mehr u_____ mehr Untern_____ bauen si_____ ein Standbe_____ im Internethan_____ auf, ind_____ sie ih_____ Waren ne_____ dem traditi_____ Verkauf i_____ Geschäften au_____ im Intern_____ anbieten. Di_____ Art d_____ Verkaufs i_____ nicht n_____ eine wei_____ Absatzmöglichkeit f_____ die Fir_____, auch i_____ Sachen Pers_____ rentiert s_____ sich: Du_____ die teilw_____ automatisch abgewi_____ Bestellung müs_____ immer weni_____ Mitarbeiter i_____ den Fir_____ beschäftigt wer_____ und du_____ die Unterst_____ in Fo_____ von Compu_____ kann ei_____ noch höh_____ Anzahl v_____ Vorgängen bearb_____ werden.

Scanned by CamScanner

6. Kapitel: 100 Lücken, 4 Themen, 25 Minuten. Prüfung!!

(71) Schlagzeilen

Schlagzei_____ sind d_____ Überschriften, d_____ in Zeitu_____ auf d_____ Titelseite ste_____. Die Schlagzei_____ wird im_____ in größ_____ Buchstaben gedr_____ als d_____ Rest d_____ Textes. D_____ Text ei_____ Schlagzeile kompri_____ die Informa_____ des folge_____ Zeitungsartikels a_____ wenige Wo_____, damit m_____ auf d_____ ersten Bl_____ das Th_____ des Arti_____ gut verst_____ kann.

(72) Rauchverbot

D_____ Bundesländer d_____ Bundesrepublik ha_____ sich 2007 a_____ ein umfass_____ Rauchverbot geei_____, das i_____ Gaststätten u_____ anderen öffent_____ Gebäuden gi_____. Zwar wer_____ von d_____ Bundesländern se_____ der Einfüh_____ dieses Verb_____ in d_____ Jahren 2007 u_____ 2008 immer no_____ Ausnahmen z_____ dieser Re_____ geprüft, do_____ die Lu_____ wird f_____ Raucher i_____ Zukunft dün_____ werden.

P

(73) Produktion von Butter

Die Herste_____ von But_____ war b_____ ins 19. Jahrhun_____ reine Handarb_____. Der Ra_____, der si_____ auf d_____ gemolkenen Mil_____ bildete, wu_____ abgeschöpft u_____ dann s_____ lange i_____ einem Butterfa_____ gestampft, b_____ sich d_____ Butter bild_____. Erst du_____ die Industria_____ wurde m_____ der Zentr_____ eine schne_____ und günst_____ Gewinnung v_____ Butter mög_____.

(74) Rundfunkgebühren

I_____ Deutschland gi_____ es staat_____ und priv_____ Fernsehsender. Di_____ Tatsache bei_____ die Medienlands_____, sorgt ab_____ auch f_____ Zündstoff: Wäh_____ die priv_____ Fernsehsender si_____ hauptsächlich üb_____ Werbung u_____ die da_____ verbundenen Einna_____ finanzieren, ste_____ den staatl_____ Sendern z_____ Finanzierung Gebü_____ zur Verfü_____, die v_____ jedem Rundfunkteiln_____ über d_____ Gebühreneinzugszentrale (GEZ) eingez_____ werden.

Scanned by CamScanner

(75) Verbesserung der nationalen Wirtschaft

Seit d_____ Jahr 2007 i_____ nach eini_____ Jahren d_____ Wirtschaftskrise i_____ der Bundesrepu_____ Deutschland wie_____ ein leic_____ Aufschwung i_____ der Wirts_____ zu verzei_____. Die Nachfr_____ steigt, e_____ werden wie_____ mehr Arbeitsplä_____ geschaffen u_____ für d_____ Zukunft i_____ ein Absi_____ der Arbeitslosenzah_____ sehr wahrsch_____. Experten hof_____, dass die_____ erfreuliche Tre_____ weiter anda_____.

(76) Silvester

D_____ Jahreswechsel i_____ Deutschland wi_____ auch Silv_____ genannt. A_____ diesem T_____, dem 31. Deze_____ eines Jah_____, wird u_____ Mitternacht d_____ neue Ja_____ begrüßt. D_____ Deutschen t_____ dies tradit_____ mit Feuerwerkskör_____, die wen_____ Tage v_____ Silvester i_____ Spezialgeschäften u_____ Supermärkten erhäl_____ sind. N_____ an Silv_____ dürfen Privatpers_____ in Deutschla_____ ein Feuerwe_____ zünden.

(77) Das deutsche Fahreignungsregister (Verkehrszentralregister)

Das Kraftfahrt-Bundesa_____ führt m_____ dem Fahreignungsregi_____ in Flensbu_____ ein Verzei_____ aller i_____ Deutschland auffä_____ gewordenen Verkehrsteiln_____. Für Vers_____ gegen d_____ Straßenverkehrsgesetz wer_____ ab ei_____ Bußgeldhöhe v_____ über vier_____ Euro u_____ je na_____ Schwere d_____ Delikts Pun_____ vergeben. Erre_____ ein Verkehrsteiln_____ einen Punktest_____ von 18 Punk_____, so wi_____ ihm d_____ Fahrerlaubnis entzo_____.

(78) Internetportale

Im_____ neue Internetport_____ werden täg_____ eingerichtet, i_____ denen Mens_____ ihre Te_____, Filme u_____ andere For_____ der Präsen_____ einem weltwei_____ Publikum zugän_____ machen kön_____. Wir kön_____ zuschauen, w_____ die Ti_____ anderer Mens_____ schlafen, ab_____ auch Beri_____ über polit_____ Ereignisse anse_____. Aber si_____ solche Por_____ wirklich sinn_____ für d_____ Information d_____ Menschen?

Scanned by CamScanner

(79) Computerisierung

Durch d_____ immer wei_____ um si_____ greifende Computer_____ unserer Gesell_____ hat si_____ die A_____, wie Mens_____ kommunizieren, inzwi_____ drastisch verän_____. Wo frü_____ Anrufe getä_____ wurden, u_____ Informationen m_____ Gesprächspartnern auszuta_____, werden he_____ SMS, E-Ma_____ oder Inst_____ Messenger verwe_____, um m_____ Mitmenschen i_____ Kontakt z_____ treten. Tägl_____ werden ne_____ Kommunikationskanäle entwi_____.

(80) Alternative Medizin

In d_____ letzten Jah_____ ist i_____ der Med_____ ein Tre_____ zu verzei_____, der w_____ von d_____ Schulmedizin u_____ hin z_____ alternativen Heilmeth_____ führt. Vi_____ Menschen si_____ von traditi_____ Medizin u_____ ihren Behandlungsar_____ enttäuscht u_____ suchen Heil_____ durch Meth_____ wie Akupunk_____ oder du_____ chinesische Med_____. Aber au_____ Homöopathie wi_____ immer belie_____.

(81) Weihnachtspost

Weihnachten i_____ die Ze_____ des Jah_____, in d_____ Karten a_____ Verwandte, Freu_____ und Beka_____ verschickt wer_____. Man wün_____ sich da_____ meist e_____ fröhliches Weihnachtsfe_____ und ei_____ guten St_____ ins näch_____ Jahr. Seit_____ das Intern_____ für vi_____ Menschen ei_____ größere Ro_____ spielt, wer_____ Grußkarten ab_____ auch im_____ häufiger p_____ E-Mail versc_____.

(82) Leben mit Behinderung

Mens_____, die i_____ Deutschland m_____ einer Behind_____ leben, se_____ sich du_____ bauliche Gegeben_____ und techn_____ Probleme im_____ wieder m_____ deutlichen Einschrä_____ ihrer Bewegungsfrei_____ konfrontiert. Se_____ einigen Jah_____ jedoch arbe_____ die Selbstbestimmt-leben-Bewe_____ behinderter Mens_____ aktiv m_____ der Bundesregie_____ zusammen, u_____ diese Einschrä_____ dauerhaft u_____ für d_____ Betroffenen zufri_____ stellend z_____ beseitigen.

Scanned by CamScanner

(83) Beleuchtung und Auswirkungen auf die Natur

Durch d_____ zunehmende Beleuc_____ unserer Umge_____ bei Na_____ ergeben si_____ häufig Prob_____ für d_____ Umwelt. Nützl_____ Insekten z_____ Beispiel, d_____ sich frü_____ in d_____ gesamten Na_____ verteilten, wer_____ von nächtl_____ Straßenbeleuchtung s_____ sehr angez_____, dass s_____ leichte Be_____ für ih_____ natürlichen Fei_____ werden. Di_____ führt z_____ einem Rückga_____ der Artenbest_____.

(84) Kopierverbot

D_____ Kopieren u_____ Brennen urheberrecht_____ geschützter DV_____, CDs u_____ anderer Datenträ_____ mithilfe d_____ Computers i_____ seit eini_____ Zeit i_____ Deutschland ab_____ auch i_____ den mei_____ anderen Län_____ der Er_____ verboten. Au_____ das Herunterla_____ kopierter Dat_____ aus d_____ Internet i_____ von die_____ Verbot betr_____. Die Stra_____ für sol_____ Handlungen si_____ hart.

(85) Fastfood als gesellschaftliches Phänomen

Fastfood i_____ für vi_____ Menschen i_____ der heut_____ Zeit ei_____ günstige u_____ vor al_____ schnelle Altern_____ zum Koc_____ zuhause. Du_____ immer en_____ Zeitfenster, zuneh_____ Arbeitsbelastung u_____ die allg_____ wahrnehmbare Beschle_____ von Ablä_____ in uns_____ Gesellschaft neh_____ sich im_____ weniger Mens_____ die Ze_____, langsam z_____ kochen o_____ kochen z_____ lassen.

(86) Parkgebühren

D_____ Parken v_____ Autos i_____ Innenstädten wi_____ immer teu_____. Besonders d_____ Stadtverwaltungen größ_____ Städte ha_____ die Pre_____ für Parkplä_____ und Parkhäu_____ stark angeh_____. Dafür gi_____ es meh_____ Gründe. Einer_____ ist di_____ ein Vers_____, Autos a_____ den überla_____ Innenstädten fernzu_____. Andererseits si_____ hohe Parkgebü_____ auch e_____ gutes Gesc_____ für d_____ Städte.

Scanned by CamScanner

(87) Altenpflege

Die Verso_____ von al_____ Menschen i_____ Deutschland gesch_____ seit ein_____ Jahrzehnten hauptsä_____ über d_____ Nutzung v_____ Einrichtungen z_____ Altenpflege. Na_____ der Industria_____ und d_____ beiden Weltkri_____ ließ i_____ Deutschland d_____ familiäre Zusammenha_____ immer me_____ nach. Desw_____ entscheiden si_____ inzwischen n_____ noch se_____ wenige Fami_____, Senioren i_____ direkten Familienverb_____ zu pfl_____.

(88) Kinderarbeit

We_____ Firmen a_____ den Industrienati_____ ihre Wa_____ in ärm_____ Ländern d_____ Welt gün_____ produzieren las_____, sollten s_____ Verantwortung f_____ die Arbeitsbedin_____ der Mitarbe_____ und d_____ möglichen Auswir_____ der Produ_____ auf d_____ Umwelt übern_____. Besonders ge_____ sollten s_____ dabei kontrol_____, dass b_____ der Ferti_____ ihrer Wa_____ keine Kinderarb_____ zum Eins_____ kommt.

(89) Arbeiten am Computer

Ein Computerarbeitspl_____ sollte ga_____ bestimmte Vorausse_____ erfüllen, u_____ ein gesu_____ Arbeiten oh_____ Beschwerden mög_____ zu mac_____. Wichtig i_____, dass d_____ Person i_____ der richt_____ Höhe si_____ und d_____ Augen d_____ korrekten Abst_____ zum Computerbildsch_____ haben. Si_____ diese wicht_____ Bedingungen nic_____ erfüllt, s_____ können sta_____ Rückenschmerzen u_____ Augenprobleme d_____ Folge se_____.

(90) Urlaubsgewohnheiten

Die Urlaubsgewohn_____ der Deuts_____ werden im_____ wieder z_____ Thema wissensch_____ Untersuchungen. D_____ Frage, wa_____ die Deuts_____ in besti_____ Länder rei_____ und o_____ sie die_____ Reisen i_____ Familienverband od_____ gemeinsam m_____ Freunden untern_____, ist ni_____ nur f_____ die Tourismusbran_____ interessant. W_____ erholen si_____ die Deuts_____ und w_____ tun sie i_____ Urlaub?

Scanned by CamScanner

P

(91) Kochen

He_____ muss m_____ meist n_____ den He_____ anschalten, u_____ zu koc_____. In früh_____ Zeiten jed_____ (und manc_____ auch he_____ noch) muss_____ vor d_____ Kochen zunä_____ Feuerholz geha_____, die Feuerste_____ oder d_____ Herd vorbe_____ und d_____ Feuer entf_____ werden. Er_____ wenn d_____ Feuer ei_____ bestimmte Stä_____ erreicht ha_____, konnte geko_____ werden.

(92) Frühling

D_____ Frühling i_____ in d_____ Regel im_____ die Jahresze_____, in d_____ das Wet_____ am wechselh_____ ist. Sch_____ wechselt si_____ mit Ha_____, Regen, Sonnensch_____ und manc_____ sogar au_____ Gewittern a_____. An ei_____ Tag begi_____ die Na_____ zu blü_____. Die ers_____ Knospen wach_____ an d_____ Bäumen. Do_____ dann fol_____ ein erne_____ Wintereinbruch.

P

(93) Erinnerungen an die Kindheit

Immer we_____ ich a_____ Kind Fer_____ hatte, fuh_____ meine Elt_____ mit m_____ und mei_____ zwei Geschw_____ in Url_____. Meistens fuh_____ wir da_____ nicht se_____ weit: Manc_____ fuhren w_____ an d_____ Nordsee, and_____ Male a_____ die Osts_____ und ein_____ sogar na_____ Südfrankreich. D_____ Sommerferien wa_____ immer d_____ absoluten Höhepun_____ des Jah_____.

(94) Krankenversicherung

We_____ man i_____ Deutschland kr_____ wird u_____ einen Ar_____ aufsuchen mu_____, ist ei_____ Krankenversicherung d_____ Grundvoraussetzung f_____ einen Arztter_____. In Deutschla_____ gibt e_____ ein Gesundheitssys_____ mit zw_____ Versicherungstypen: Angest_____ werden normale_____ von ih_____ Arbeitgeber b_____ einer s_____ genannten „gesetz_____ Krankenkasse“ versi_____. Selbstständige od_____ Beamte versi_____ sich b_____ einer priv_____ Krankenversicherung.

Scanned by CamScanner

(95) Herzerkrankungen

Konsequente Ernäh_____, ein ausgew_____ Maß a_____ Bewegung u_____ die Reduz_____ von Str_____: Das si_____ die wichti_____ Mittel, m_____ denen m_____ Herzerkrankungen vorbe_____ kann. E_____ großer Prozentsa_____ der Bevöl_____ ist i_____ Gefahr, ei_____ Herzinfarkt z_____ erleiden. D_____ Ursachen da_____ sind Str_____, falsche Ernä_____ und Bewegungsman_____. Dies fü_____ zur Versto_____ der Herzarte_____.

(96) Fußgängerüberweg

D_____ Zebrastreifen i_____ eine Möglic_____, wie Fußgä_____ im Straßenver_____ ohne ei_____ Ampel d_____ Straße überq_____ können. Da_____ gilt d_____ Regel, da_____ ein Fußgän_____, der a_____ einen Zebrastre_____ herangeht, v_____ sich näher_____ Autos beac_____ werden mu_____. Das he_____, das Au_____ muss stop_____, um d_____ Fußgänger ü_____ den Zebrastre_____ gehen z_____ lassen.

(97) Bankkonto

Wenn m_____ in Deutschla_____ lebt u_____ arbeitet, i_____ ein Giroko_____ eine wich_____ Voraussetzung f_____ die Auszah_____ des Geh_____. Bei ka_____ einer Beschäf_____ wird d_____ Lohn a_____ Ende d_____ Woche od_____ des Mon_____ als Barge_____ ausgezahlt. D_____ Arbeitnehmer bra_____ deswegen e_____ Konto, a_____ das d_____ Entgelt f_____ seine Arb_____ überwiesen wer_____ kann.

(98) Herbst

Der Her_____ in Deutschla_____ ist ei_____ wundervolle Ze_____: Die Temper_____ sinken lang_____, das La_____ an d_____ Bäumen verf_____ sich u_____ wird bu_____. Der We_____ in d_____ Weinbergen wi_____ reif u_____ wird v_____ den Win_____ geerntet. D_____ Menschen bere_____ sich lang_____ auf d_____ Winter v_____ und begi_____ allmählich m_____ den Weihnachtsvorbere_____.

Scanned by CamScanner

(99) Verhinderung von Prüfungsangst

D_____ Vermeidung v_____ Nervosität u_____ Prüfungsangst i_____ eine d_____ wichtigsten Verhaltensreg_____ zum Best_____ von Klaus_____ und Prüfu_____. Viele Mens_____ machen ber_____ in d_____ Vorbereitungszeit d_____ Fehler, e_____ großes Angstpoten_____ aufzubauen u_____ dadurch ei_____ entspannte Vorber_____ fast unmög_____ zu mac_____. Aber w_____ kann m_____ Angst verme_____? Gibt e_____ ein Rez_____ gegen Nervo_____?

P

(100) Polizeibericht

Gestern Nachmit_____ wurde v_____ einer Polizeistr_____ auf d_____ Rheinstraße e_____ roter B_____ gestoppt, d_____ auf d_____ Weg i_____ die Innensta_____ war. D_____ Polizisten w_____ der Wa_____ aufgefallen, we_____ er d_____ gestattete Höchstgeschwin_____ von 70 km/_____ um 30 Kilome_____ pro Stu_____ überschritten ha_____. Bei d_____ späteren Durchs_____ des Wag_____ wurde vi_____ Rauschgift gefu_____.

(101) Kindergeld in Deutschland

Mens_____, die i_____ Deutschland Kin_____ haben, erha_____ vom St_____ eine Zahl_____, die a_____ „Kindergeld" bezei_____ wird. D_____ Zahlung i_____ sowohl v_____ der Anza_____ der Kin_____ in d_____ Familie a_____ auch v_____ Alter d_____ Kinder abhä_____. Das Kinderge_____ wird b_____ der Familienka_____ beantragt u_____ mindestens b_____ zum 18. Lebensja_____ des Kin_____ gezahlt.

P

(102) Unfallbericht

Gestern Mor_____ um se_____ Uhr fu_____ ein bla_____ Mercedes-Benz a_____ der Hauptstr_____ in Rich_____ Innenstadt. A_____ der Fah_____ einen Mom_____ unaufmerksam w_____, weil e_____ nur se_____ wenig gesch_____ hatte, k_____ er v_____ der Fahrba_____ ab u_____ fuhr i_____ einen Za_____, der si_____ direkt a_____ der Str_____ vor eini_____ Wohnhäusern bef_____.

Scanned by CamScanner

(103) Bericht über einen Bankraub

Gestern verü_____ vier unbek_____ Männer ei_____ Banküberfall a_____ die Fili_____ der Sparka_____ in d_____ Bahnhofstraße. Ge_____ 12 Uhr betr_____ die Verbr_____ mit Pist_____ bewaffnet d_____ Bank. Ih_____ Gesichter verste_____ sie hin_____ Masken, sod_____ sie unerk_____ blieben. S_____ bedrohten d_____ verängstigten Angest_____ der Fili_____ und erbeu_____ nach Schätz_____ ungefähr 148.000 E_____.

(104) Bericht über einen Supermarktüberfall

In d_____ frühen Morgenstu_____ wurde he_____ der Superma_____ „Bergkauf" v_____ drei bewaff_____ Verbrechern überfa_____. Die Män_____ drangen unbem_____ in d_____ Gebäude e_____, als e_____ gepanzerter Geldtransp_____ gerade d_____ Wechselgeld f_____ das Tagesgesc_____ anlieferte. M_____ vorgehaltener Wa_____ zwangen d_____ Räuber d_____ Angestellten d_____ Sicherheitsunternehmens da_____, das Ge_____ aus d_____ Transporter sof_____ auszuhändigen.

(105) Berufsträume bei Kindern

Viele Ki_____ äußern sc_____ in frü_____ Jugend ei_____ Berufswunsch. Mei_____ sind di_____ Wünsche gepr_____ durch Ber_____, die d_____ Kinder a_____ ihrer Fam_____ oder ih_____ sozialen Umfe_____ bereits ken_____, manchmal ab_____ auch du_____ eine Neig_____, die d_____ Kind sp_____. Die häufi_____ Berufswünsche v_____ Kindern si_____ Berufe w_____ Tierarzt, Feuerwehrm_____ oder Pi_____.

(106) Sicherung von Computerdaten

Wenn d_____ Computer e_____ wichtiger Bestandte_____ der tägli_____ Arbeit i_____, sollte i_____ regelmäßigen Abstä_____ eine Sicherungsko_____ der a_____ der Festpla_____ enthaltenen Dat_____ gemacht wer_____, um b_____ einem Festplattenfeh_____ oder i_____ Falle ei_____ Computerabsturzes d_____ Daten sch_____ wiederherstellen z_____ können. Anson_____ kann e_____ kapu_____ Computer sch_____ zum Verl_____ hoher Geldsum_____ führen.

Scanned by CamScanner

(107) Dialekte in Deutschland

I_____ Deutschland gi_____ es untersch_____ Dialekte. D_____ wohl bekann_____ Dialekt, d_____ viele Mens_____ mit Deutschla_____ verbinden, i_____ Bayrisch. Die_____ Dialekt wi_____ in Bay_____, im äuße_____ Süden d_____ Bundesrepublik gespr_____. Anders a_____ bei Akze_____, bei de_____ es pri_____ um Ausspra_____ geht, gi_____ es b_____ Dialekten Unters_____ in Wortbild_____ und au_____ Grammatik.

(108) Das Fahrrad als Mittel zur Verbesserung der Gesundheit

Fahrr_____ fahren wi_____ von Mediz_____ und Physiotherap_____ als ide_____ Mittel z_____ Stärkung v_____ Herz u_____ Lungenfunktion empf_____. Auch Mens_____, die sc_____ älter od_____ durch e_____ zu ho_____ Gewicht ni_____ gut bewe_____ sind, kön_____ mit d_____ Fahrrad ih_____ körperliche Fitn_____ schnell stei_____ und verbe_____ so au_____ ihr Wohlbefi_____ und i_____ Immunsystem.

(109) Kommunikation

Die Kommun_____ zwischen Arbeitskoll_____ ist sc_____ immer ei_____ der zentr_____ Themen d_____ Arbeitswelt gew_____. Mit d_____ Einführung ne_____ elektronischer Med_____ wird Kommun_____ aber no_____ wichtiger. Mens_____ müssen ler_____, ihre kommuni_____ Fähigkeiten ni_____ mehr n_____ mündlich z_____ nutzen, son_____ sie au_____ in geschr_____ Form umzus_____. Viele t_____ sich jed_____ schwer da_____.

(110) Nachwirkungen eines Unfalls

Überle_____ von Unfä_____ und Katast_____ haben häu_____ Probleme b_____ der Verar_____ ihrer traumat_____ Erlebnisse. D_____ Betroffenen lei_____ unter posttraum_____ Stress, Schlafl_____, schlimmen Albträu_____ und Panikanfä_____, die i_____ direktem Zusammenha_____ mit d_____ erlebten Situat_____ stehen. Di_____ Menschen brau_____ unbedingt Hi_____ von Expe_____ und d_____ Verständnis je_____ Menschen, m_____ denen s_____ leben.

Scanned by CamScanner

(111) Konjunktiv II

D_____ Konjunktiv II i_____ eines d_____ vielseitigsten gramma_____ Konstrukte d_____ deutschen Spr_____. Keine and_____ Kombination v_____ Worten lä_____ sich s_____ unterschiedlich verwe_____ wie d_____ Konjunktiv II. D_____ Konstrukt eig_____ sich, u_____ die Höflic_____ einer Situa_____ zu verdeu_____ oder u_____ ihre Irrea_____ zu unterst_____. Auch Wün_____ oder Bit_____ werden du_____ den Konju_____ II ausgedrückt.

(112) Architektur

Die Konstru_____ der zeitgenöss_____ Architektur si_____ für vi_____ Menschen d_____ perfekte Verbi_____ moderner Philos_____ mit d_____ physikalischen Möglic_____ des 21. Jahrhund_____. Je grö_____ und ausgef_____ ein Geb_____ ist, de_____ mehr wi_____ es w_____ ein Kunstwe_____ von d_____ Öffentlichkeit disku_____. Viele Mens_____ denken ab_____ auch, da_____ sehr gr_____ Gebäude ni_____ notwendig si_____.

(113) Wasser und der Körper

Neu_____ wissenschaftliche Erkenn_____ bestätigen, d_____ es f_____ den mensch_____ Körper überlebenswic_____ ist, täg_____ genügend Flüssi_____ zu erha_____. Werden d_____ Körper ni_____ mindestens zw_____ Liter Was_____ pro T_____ zugeführt, s_____ ist z_____ Beispiel d_____ Gehirn, un_____ wichtigstes Or_____, nicht me_____ zu optim_____ Leistungen fä_____. Es vertro_____ im wahr_____ Sinne d_____ Wortes.

(114) Verkehrskollaps

Der Verk_____ auf Deutschla_____ Straßen wi_____ immer dic_____, die St_____ länger u_____ nicht zul_____ leidet d_____ Luft, d_____ wir täg_____ atmen, un_____ dem Ausst_____ von Kohlendio_____, Schwefel u_____ anderen Gif_____. In Deutschla_____ wird se_____ etwa fünfz_____ Jahren ak_____ die Luftversch_____ bekämpft. And_____ Länder d_____ Erde boykot_____ jedoch o_____ die Umweltschutzbemüh_____.

Scanned by CamScanner

(115) Rente

Wenn Mens_____ während ih_____ Erwerbslebens rentenversicherungspflic_____ beschäftigt wa_____, erhalten s_____ nach Abla_____ der Regelarbeitsze_____, die mome_____ noch b_____ 67 Jahren li_____, eine Re_____ vom St_____. Die Re_____, die al_____ Menschen erha_____, wird ü_____ die Beit_____ der Mens_____ finanziert, d_____ momentan erwerb_____ sind. Di_____ Methode ne_____ man i_____ Deutschland au_____ den „Generationenver_____“.

(116) Wasserkonsum

In Deutschla_____ wird, w_____ in je_____ anderen La_____ der We_____ auch, se_____ viel Was_____ getrunken. D_____ Deutschen lie_____ ihr Was_____ jedoch meis_____ mit Kohlensä_____ versetzt. Die_____ Wasser w_____ dann „Spru_____“ oder „Mineralwa_____ mit Kohlensä_____“ genannt. Be_____ Öffnen ei_____ Flasche Spru_____ entweicht d_____ überflüssige Kohlensä_____, der Re_____ bleibt i_____ Wasser zu_____.

(117) Reduzierung von Kohlendioxid

Pol_____ und Med_____ fordern inzwi_____ die Mens_____ immer wie_____ auf, Ene_____ zu spa_____, um d_____ Menge v_____ Kohlendioxid i_____ der Atmos_____ der Er_____ zu verri_____. Kohlendioxid i_____ einer d_____ Verursacher d_____ weltweiten Klimaveränd_____, mit de_____ Auswirkungen w_____ jeden T_____ leben müs_____. Schon d_____ Ausschalten d_____ Stand-by-Taste a_____ Fernseher ka_____ helfen.

(118) Rückgrat

D_____ Verbindungsglied zwis_____ Gehirn u_____ Körper i_____ beim Mens_____ die Wirbelsä_____. Über d_____ Nervenbahnen, d_____ durch d_____ Wirbelkanäle d_____ Wirbelsäule verla_____, werden Körperte_____ wie Ar_____ und Be_____ aber au_____ Organe w_____ Herz, Lu_____ und Verdauungsapp_____ mit Inform_____ aus d_____ Gehirn vers_____. Bei Verlet_____ der Wirbelsä_____ ist d_____ ganze Kör_____ betroffen.

Scanned by CamScanner

LÖSUNGSBUCH

Scanned by CamScanner

Liebe Deutschlerner/Innen,

hier die Lösungen zu den Lückentests aus dem Übungsbuch. Jeder Text hat seine Nummer aus dem Übungsbuch und ist leicht zu finden. Viel Spaß! Ein Tipp: Bei der Korrektur von Einstufungs- oder Sprachprüfungen gilt: Jeder Fehler ist ein ganzer Fehler, auch wenn „nur" die Endung des Wortes falsch ist!

(1) Sommer in Mainz

Der Sommer in Mainz ist eine sehr schöne, entspannte Zeit. Normalerweise ist das Wetter sehr stabil und die meisten Menschen legen sich tagsüber ins Freie. In der Sonne machen viele dann Urlaub von ihrem Alltag oder entspannen sich in ihrer Mittagspause. Außerdem gibt es unglaublich viele Veranstaltungen, die man besuchen kann, um eine schöne Zeit zu verbringen. Es gibt ein Freiluftkino, viele Konzerte, Jahrmärkte und Veranstaltungen, auf denen Wein angeboten wird. Wenn das Wetter also schön ist, kann man ohne Probleme einen netten Sommer in Mainz und Wiesbaden verbringen. Was passiert aber, wenn das Wetter den ganzen Sommer lang nicht toll ist? Wenn es dauernd regnet und die Wolken verhindern, dass die Sonne richtig scheinen kann? In den letzten Jahren gab es in Deutschland und natürlich auch in Mainz viele Sommer dieser Art. Es regnete dauernd und man musste Kleidung tragen, die eigentlich eher für den Herbst gedacht ist. Viele Menschen versuchten, schnell in den Urlaub zu fahren, wenn sie konnten. Alle anderen aber, die nicht in den Süden fahren konnten, bekamen unglaublich schlechte Laune. Diesen Sommer ist das glücklicherweise anders. Das Wetter ist (meistens zumindest) sehr gut und die Menschen können die Tage ungestört an der frischen Luft verbringen.

Scanned by CamScanner

(2) Fremdsprache

Wenn man eine Fremdsprache lernt, dann gehört dazu selbstverständlich auch die Grammatik. Grammatik ist sogar ein sehr wichtiger Teil einer Sprache. Nur wenn man die Regeln kennt und weiß, wie die Sprache funktioniert, kann man sie auch sprechen und schreiben. Viele Menschen sagen, dass die deutsche Grammatik sehr kompliziert ist und auch schwer zu lernen ist. Das stimmt vermutlich, aber es gibt bestimmt auch Sprachen, die noch schwieriger sind. Für erwachsene Menschen ist es manchmal schwer, noch eine andere Sprache zu lernen. Sie haben meistens schon als Kinder Englisch oder Russisch gelernt. Wenn man aber als Ausländer z. B. in Deutschland leben will, dann reichen Englisch und Russisch nicht aus. Im Deutschunterricht lernt man Dinge wie den Konjunktiv, das Passiv und die indirekte Rede kennen. Man lernt aber auch, was ein Partizip ist oder welche Zeit das Präteritum bezeichnet. Mit anderen Worten: Man lernt die Grammatik kennen, die man zur Kommunikation braucht. Nach mehreren Kursen sprechen und schreiben die Teilnehmer dann Deutsch und melden sich häufig für eine Einstufungsprüfung an einer Universität an. Wenn man sehr fleißig ist und viel lernt, kann man etwa nach anderthalb Jahren gut Deutsch. Aber das Allerwichtigste ist, Spaß beim Lernen zu haben. Sonst funktioniert nichts!

Scanned by CamScanner

(3) Ausziehen von zuhause

Wenn junge Menschen von ihren Eltern wegziehen, um zum Beispiel zu studieren oder um an einem anderen Ort zu arbeiten, dann bringt das oft einige Probleme mit sich. Zuerst einmal muss man sich ab diesem Zeitpunkt allein um alles kümmern. Man kann zwar seine Eltern zuhause anrufen, um sie nach Dingen zu fragen, aber einen großen Teil der Entscheidungen muss die Person jetzt alleine treffen. Eine dieser Entscheidungen ist, wo, wie und wann man gerne essen möchte. Viele Studenten, die zum ersten Mal alleine wohnen, können noch nicht kochen, wenn sie es nicht vorher schon von ihren Eltern gelernt haben. So müssen viele junge Studenten erst einmal entscheiden, wie sie essen wollen. Sie haben drei Möglichkeiten:

Sie können in die Mensa gehen und dort essen. Das Essen ist normalerweise gut und nicht teuer. Die Mensa ist werktags immer am Mittag für Studenten geöffnet.

Sie können sich von Fertiggerichten aus dem Supermarkt ernähren. Dieses Essen ist meistens recht teuer, aber dafür kann man aus einer großen Auswahl von Gerichten auswählen.

Oder sie können lernen, selbst zu kochen. Der enorme Vorteil dieser Möglichkeit ist, dass man auf diese Art und Weise frei entscheiden kann, wann und was man kocht und auch wie.

Scanned by CamScanner

(4) Begegnung mit alten Freunden

Alten Freunden nach langer Zeit wieder zu begegnen, ist nicht immer einfach. Man fragt sich, ob sich die Person in den Jahren, in denen man sich nicht gesehen hat, verändert hat. Oft hat man Angst, dass die Freundschaft nach all den Jahren nicht mehr funktioniert oder sogar nicht mehr existiert. So wird ein Treffen nach langer Zeit zu einem Abenteuer.

(5) Sommerferien

Der Sommerurlaub ist die Zeit im Jahr, die sich die meisten Deutschen herbeisehnen. Sie planen, besprechen die Pläne mit ihrem Partner oder ihrer Familie, planen dann noch einmal um und entscheiden sich schließlich für ein Urlaubsziel. Viele Menschen besorgen über das geplante Ziel Reiseführer und Literatur zur Geschichte der Region, in die sie reisen. Und schließlich fahren sie in Urlaub.

(6) Arbeitslosigkeit in Deutschland

Seit mehreren Jahren liegen die Arbeitslosenzahlen in Deutschland zwischen vier und fünf Millionen. Viele Menschen sind ohne Beschäftigung und versuchen deswegen, durch so genannte Bewerbungstrainings ihre Chancen auf eine neue Tätigkeit zu verbessern. In Bewerbungstrainings lernt man, wie man eine gute Bewerbung schreibt, wie man Fehler bei einem Bewerbungsgespräch vermeidet, erfolgreich einen Lebenslauf formuliert und seine Qualifikationen am besten darstellt.

(7) Lesen

Lesen ist in der heutigen Zeit ein Hobby, das nicht mehr viele junge Menschen reizt. In den letzten Jahren haben sich die Wirtschaft allgemein und die Computerindustrie unglaublich viele neue technische Geräte ausgedacht, die Kinder und Jugendliche sehr viel mehr reizen und interessieren: Computerspiele, Spielkonsolen, DVD-Player und andere Multimediageräte. Kinder müssen zur Freizeitgestaltung kein Buch aufschlagen, wenn sie nicht wollen.

Scanned by CamScanner

(8) Fußball

Deutschland spielt Fußball. Unglaublich viele Menschen gehen hier dieser Freizeitbeschäftigung nach. Ein großer Teil davon sind Männer. Oft wird Fußball sogar als Männerdomäne bezeichnet, also ein Bereich, in dem hauptsächlich Männer aktiv sind. Es gibt aber auch viele Frauen in Deutschland, die Fußball spielen und das sogar sehr erfolgreich: 2007 wurde die deutsche Fußballnationalmannschaft im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen Fußballweltmeister.

(9) Öffentlicher Nahverkehr

Öffentliche Verkehrsmittel sind die Fortbewegungsmittel der Zukunft. Das behaupten immer mehr Politiker und Umweltschützer. In den kommenden Jahren wird es immer wichtiger werden, wie umweltfreundlich ein Fortbewegungsmittel ist. Besonders wichtig wird dabei sein, wie viel Kohlendioxid beim Transport einer einzelnen Person entsteht. Die meisten Transportmittel, die wir heute nutzen, um zum Beispiel zur Arbeit zu kommen, haben eine schlechte Umweltbilanz.

(10) Depression

„Depression" ist ein Wort, das in der deutschen Sprache mehrere Bedeutungen hat. Einmal beschreibt es die Situation, in der die Wirtschaft eines Landes so zerstört ist, dass die Abdeckung der wichtigsten Bedürfnisse der Einwohner nicht mehr möglich ist. Die andere Bedeutung des Wortes findet Verwendung in der Psychologie. Hier bedeutet „Depression" einen sehr problematischen, seelischen Zustand, der behandelt werden muss.

(11) Minijobs

In Deutschland gibt es seit einigen Jahren so genannte Minijobs. Die Besonderheit von Minijobs ist, dass der monatliche Verdienst nicht über 400 Euro liegen darf. Ist dies der Fall, so ist dieser Job für den Arbeitnehmer frei von Steuern und Abgaben. Auch Arbeitslose dürfen laut Arbeitsagentur einen Minijob haben, müssen sich jedoch vorher bei ihrer Arbeitsagentur genau über die Bedingungen informieren.

Scanned by CamScanner

(12) Klimaveränderung

Der Klimawandel ist eine Realität unserer Zeit. Der Schnee im Winter bleibt aus, die Temperaturen steigen auch im Januar teilweise über 10 Grad Celsius, der Sommer beginnt bereits im April und im August beginnt das Laub von den Bäumen zu fallen. Die Jahreszeiten, wie wir sie kennen, sind aus dem Gleichgewicht geraten. Das Jahr 2007 war ein gutes Beispiel für diese Veränderungen.

(13) Unfallbericht aus Mainz

Gestern ereignete sich an der Tankstelle an der Landgrafenstraße in Mainz ein kleiner Verkehrsunfall. Als Bernd H. nach dem Tanken mit seinem Volkswagen Golf die Tankstelle verlassen wollte, achtete er nicht auf den fließenden Verkehr. Luise R., die zu diesem Zeitpunkt auf dem Fahrradweg in Richtung Innenstadt fuhr, stieß an der Ausfahrt mit Herrn H.s Auto zusammen. Glücklicherweise wurde keiner der beiden verletzt.

(14) Knut der Eisbär

Das Eisbärbaby Knut, das im Jahr 2007 im Zoo von Berlin geboren wurde, hat weltweit einen Medienrummel ausgelöst wie vermutlich noch kein Tier vor ihm. Verängstigt durch immer katastrophalere Meldungen über den schlechten Zustand des Weltklimas und das erschreckende Abschmelzen der Polarregionen wurde Knut für viele Menschen ein Symbol der Hoffnung auf Besserung. Die Eisbären sind vom Klimawandel sehr stark betroffen, da sie die Eisregionen dieser Erde unbedingt zum Überleben brauchen.

(15) Paranormale Phänomene

Paranormale Phänomene sind Ereignisse, die man mit Naturgesetzen oder anderen Theorien nicht erklären kann. Viele Menschen sind aber trotzdem überzeugt, dass es sie überall gibt: Ufos, die über einer Landstraße erscheinen und Menschen mit auf Reisen durch das Universum nehmen, Monster, die Forscher in Seen entdeckt haben wollen, Geister, die uns aus dem Jenseits in einer kritischen Situation helfen, unheimliche Ereignisse in einem Haus ... Viele Menschen glauben an solche Geschichten.

Scanned by CamScanner

(16) Arbeitserlaubnis in Deutschland

Arbeiten zu dürfen, ist für Ausländer in Deutschland fast immer ein Problem. Das größte Problem auf dem Weg in die Arbeitswelt stellt für die meisten die Erteilung der Arbeitserlaubnis dar. Aber auch wenn man eine Arbeitserlaubnis hat, bedeutet das nicht, dass man auch eine gute Arbeit findet. Viele Studenten aus anderen Ländern arbeiten zum Beispiel zu geringen Löhnen in Restaurants und können mit dem verdienten Geld kaum ihren Lebensunterhalt finanzieren.

(17) Hochzeit

Eine Hochzeit ist in allen Ländern dieser Erde ein besonderes Ereignis. Abgesehen von dieser Gemeinsamkeit hat aber auch jedes Land seine eigenen Traditionen und Eigenarten, wenn es um Hochzeiten geht. In Deutschland gibt es eine ganz besondere Tradition, die am Tag vor der Hochzeit stattfindet: Sie wird „Polterabend" genannt. Am Abend vor der Hochzeit werden Teller und Tassen vor dem Haus des Bräutigams zerschlagen, um dem Paar Glück zu wünschen.

(18) Vor dem Urlaub

Der Abend vor der Abreise in einen Urlaub ist oft voller Dinge, die noch vor dem Abflug oder der Abfahrt erledigt werden müssen. Es werden Listen geschrieben, Koffer gepackt, Wäsche gewaschen, Dokumente in Taschen verstaut, Akkus aufgeladen, Geld gezählt, Computer gesichert, Reisetickets gesucht und gefunden. Manche Menschen putzen sogar noch einmal ihre Wohnung, um nach dem Urlaub in ein sauberes Zuhause zurückzukehren. Und schließlich fällt man absolut erschöpft ins Bett.

(19) Kopfschmerzen als Warnzeichen

Kopfschmerzen sind bei den meisten Menschen ein Signal dafür, dass sie ein Problem haben oder sehr viel Stress ausgesetzt sind. Wenn man in einer Situation ist, in der man Kopfschmerzen bekommt, sollte man so schnell wie möglich für Entspannung sorgen. Das kann durch eine Pause geschehen oder durch Sport. Die Wahl des Gegenmittels bleibt jedem Menschen selbst überlassen. Hauptsache, die Kopfschmerzen hören auf. Tabletten sollten immer die letzte Wahl sein.

Scanned by CamScanner

(20) Hobby fernsehen

Menschen sehen oft aus Langeweile fern. Häufig fehlt ihnen die Motivation, sich ein geeignetes Hobby zu suchen, mit dem sie ihre Abende und Wochenenden verbringen können. Zugegeben: Es ist einfach, sich nach Arbeitsende am Abend einfach passiv unterhalten zu lassen, ohne nachdenken oder sich bewegen zu müssen. So wird das Hobby „fernsehen" aber auch zu einem großen gesundheitlichen Problem. Menschen, die ständig vor dem Fernsehgerät sitzen, leiden oft unter Bewegungsmangel.

(21) Erwachsenenbildung

Als Erwachsener noch einmal in die Schule zu gehen, ist nicht einfach. Meistens haben die Menschen, die noch einmal etwas lernen müssen oder wollen, bereits einen Beruf erlernt und darin auch mehrere Jahre gearbeitet. Oft ist der Kopf auch nicht mehr so bereit, neues Wissen zu erforschen und in neuen Strukturen zu denken. Doch es kann auch eine große Chance sein, als erwachsener Mensch wieder in die Schule zu gehen.

(22) Klimawandel meteorologisch

Das Erdklima erwärmt sich langsam immer mehr. Durch die unglaublichen Mengen von Kohlendioxid, die die technisierten Nationen täglich produzieren, erhitzt sich die Atmosphäre. Die Folge sind Veränderungen der Meerestemperaturen, schmelzende Eiskappen an den Polen. Durch die insgesamt höhere Luftfeuchtigkeit erhöht sich aber auch die Gefahr extremer Wetterereignisse wie Gewitter, Tornados, Wirbelstürme und schwere Hagelschauer. Viele der Umweltschäden sind inzwischen schon fast nicht mehr umzukehren. Die Menschen müssen möglichst schnell umdenken!

(23) Einsprachiges Wörterbuch

Wenn Menschen schon länger eine Fremdsprache lernen, wird es wichtig für sie, dass sie Vokabeln nicht mehr nur in einem zweisprachigen Wörterbuch nachschlagen, sondern Wortbedeutungen auch mit einem einsprachigen Wörterbuch für Fremdsprachenlerner lernen und überprüfen. Einsprachige Wörterbücher bieten mehr Bedeutungen und erklären ein unbekanntes Wort in einfachen Synonymen, sodass man nicht nur das Wort selbst lernt, sondern gleichzeitig auch seinen Wortschatz deutlich erweitert. Zusätzlich bieten einsprachige Wörterbücher häufig erklärende Abbildungen.

Scanned by CamScanner

(24) Wegwerfgesellschaft

Soziologen behaupten immer wieder, dass die meisten Industrienationen dieser Welt in einer Wegwerfgesellschaft leben. Dieser Begriff bedeutet, dass die Menschen für ihr Geld Gegenstände kaufen, bei denen sie bereits von Anfang an planen, sie später wieder zu entsorgen, das heißt wegzuwerfen. Diesen Trend versuchen jetzt einige Unternehmen zu unterbrechen, indem sie Produkte anbieten, die so haltbar oder auch so schön sind, dass sie nicht nach kurzer Zeit weggeworfen werden müssen.

(25) Prüfungsangst

Immer mehr Studenten klagen nach neuesten Studien über Prüfungsangst. In den letzten Jahren haben immer mehr Studenten und Schüler Ärzte und Psychologen aufgesucht, weil sie Prüfungsangst haben. Sie klagen über körperliche Probleme wie Übelkeit, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen und auch Ohrensausen. Ohrensausen bedeutet, dass man in seinen Ohren ein Geräusch hört, das eigentlich nicht vorhanden ist. Viele Menschen sind der Meinung, dass das Ansteigen der Prüfungsangst ein Zeichen für gestiegenen Leistungsdruck sei.

(26) Unfallbericht Autobahn

Gestern geschah auf der Autobahn A66 bei Wiesbaden ein schwerer Verkehrsunfall. Gegen 16 Uhr nachmittags geriet ein schwer beladener LKW während eines Regenschauers auf der linken Spur ins Schleudern und kippte um. Vier Autos, die im dichten Verkehr nicht mehr rechtzeitig bremsen konnten, stießen mit dem umgekippten LKW zusammen und wurden schwer beschädigt. Die Fahrer der Kraftfahrzeuge wurden glücklicherweise nur leicht verletzt. Die Autobahn musste jedoch für vier Stunden komplett gesperrt werden.

(27) Chutneyrezept

Gestern kochte ich zum ersten Mal ein Chutney. Dafür benötigte ich zunächst einmal Äpfel, Aprikosen, Rosinen und Pfirsiche. Ich schnitt alle Zutaten klein, gab sie in einen Topf und erhitzte alles zusammen mit Essig, Knoblauch, Ingwer und Zucker. Schließlich fügte ich noch eine Prise Salz hinzu. Diese Mischung kochte ich dann so lange, bis sie wie eine gute Marmelade aussah. Chutney schmeckt hervorragend zu indischen Gerichten, aber auch zu Käse.

Scanned by CamScanner

(28) Wohnheime

Wohnheime sind eine kostengünstige und einfache Möglichkeit, am Studienort eine Unterkunft zu finden, die sich in der Nähe der Universität oder sogar auf dem Universitätsgelände befindet. Die meisten Wohnheime werden von den Studentenwerken der jeweiligen Universität verwaltet. Die Mieten sind im Vergleich zum freien Wohnungsmarkt relativ niedrig. Jeder Student darf jedoch nur für eine begrenzte Zeit in einem Wohnheim wohnen. In manchen Städten gibt es auch Wohnheime von privaten Anbietern.

(29) Wohnungssituation in Mainz und Wiesbaden

Die Wohnungssituation für Studenten in Mainz und Wiesbaden hat sich in den letzten Jahren drastisch verschlechtert. Nachdem ein großes deutsches Nachrichtenmagazin die Universität Mainz zur zweitbeliebtesten Universitätsstadt in ganz Deutschland gewählt hatte, haben sich sehr viel mehr Studenten als bisher um einen Studienplatz in Mainz beworben. Das Ergebnis sind steigende Mieten und fehlender Wohnraum. Die Universität und die Studentenvertretung AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) hoffen auf eine deutliche Entspannung zum kommenden Sommersemester.

(30) Reisen mit dem Auto

Wenn man in Deutschland mit dem Auto verreist, nutzt man wegen des meist schnellen Tempos häufig eine der vielen Autobahnen. Während einer längeren Reise braucht man früher oder später einmal eine Pause, um zu tanken, auf die Toilette zu gehen oder auch um zu essen oder zu schlafen. In Deutschland hat jede Autobahn so genannte „Raststätten". Das sind Parkplätze mit Tankstelle, einem ständig geöffneten Restaurant und eventuell sogar einem Hotel.

(31) Handyverbot beim Autofahren

Seit April 2004 erhalten alle Autofahrer, die während der Fahrt mit ihrem Mobiltelefon telefonieren, härtere Strafen als früher. Das Kommunizieren mit dem Handy kostet jetzt 60 Euro, außerdem wird ein Strafpunkt in der Kartei für Verkehrsdelikte in Flensburg vermerkt. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass Autofahrer, die während der Fahrt ihr Telefon benutzen, weniger aufmerksam sind und auch leichter einen Unfall verursachen können als Fahrer, die ihre volle Aufmerksamkeit auf die Straße richten.

Scanned by CamScanner

(32) Burgen in Deutschland

Im Mittelalter gab es auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands zahlreiche Fürstentümer. Die Herren dieser Fürstentümer lebten auf Burgen, die meist auf schwer erreichbaren Bergen lagen oder von Wasser umgeben waren. So waren sie für potenzielle Feinde schwer zugänglich. Meist hatten Burgen hohe Mauern, einen Brunnen für Frischwasser und verfügten über Vorräte, damit man auch in Kriegszeiten sicher dort leben konnte. Auch heute noch kann man viele dieser Burgen besichtigen.

(33) Praxisgebühr (bis 2012)

Seit Januar 2004 haben sich die Kosten für einen Arztbesuch durch die Gesundheitsreform deutlich erhöht. Ein Patient, der jetzt seinen Hausarzt besucht, muss pro Quartal eine „Praxisgebühr" von zehn Euro entrichten. Besucht er im laufenden Quartal einen Spezialisten, zu dem er nicht überwiesen wurde, so muss er nochmals diese Gebühr bezahlen. Der Besuch beim Zahnarzt wird ebenfalls mit einer Gebühr berechnet. Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt sind jedoch weiterhin von der Praxisgebühr befreit.

Scanned by CamScanner

(34) Die Deutschen im Urlaub

Die Deutschen sind als Urlauber nicht wirklich immer beliebt. Dies ist besonders der Fall, wenn man die Spanier nach den Deutschen fragt. Die Deutschen haben nämlich sehr häufig im Sommer nur ein Ziel: Mallorca oder Ibiza. Diese zwei spanischen Inseln werden in den Sommermonaten von so vielen Teutonen „überfallen", dass sich weit mehr von ihnen auf der Insel befinden als Spanier. „Teutone" ist ein anderes Wort für „Deutscher". Die Teutonen kommen fast immer in Gruppen. Sie trinken sehr viel Alkohol und schlagen sich dann, wenn sie betrunken sind, auch gern einmal mit anderen Menschen. Sie essen eigentlich nur das, was sie von zuhause bereits kennen. Also erwarten sie, dass sie auf Mallorca auch wie zuhause ein frisches Schnitzel mit Pommes frites zum Mittagessen zu sich nehmen können. Wenn man Deutsche fragt, ob sie schon einmal spanische Spezialitäten probiert haben, so erhält man normalerweise eine negative Antwort. Das Problem mit den Deutschen auf Mallorca ist inzwischen so schlimm, dass viele Spanier sie nicht mehr auf der Insel haben wollen, auch wenn sie viel Geld in den Urlaub mitbringen. Welche Vorurteile kennen Sie über die Deutschen? Ist das, was Sie hier gelesen haben, eine Verallgemeinerung, ein schlechter Witz oder sogar die Realität?

Scanned by CamScanner

(35) Technisierung der Welt

In den letzten Jahren hat sich durch den rasanten Fortschritt in den Naturwissenschaften und in der Computertechnik für uns Menschen vieles verändert. Entfernungen sind kleiner geworden. Manche Menschen sagen sogar, die Welt ist kleiner geworden. Man kann die meisten Menschen mit dem Mobiltelefon erreichen, egal wo auf der Welt sie gerade sind. Und man kann mithilfe des Internets jeden Ort der Welt aufsuchen, mit Menschen und Firmen rund um die Uhr in Kontakt treten oder einfach nur seine Lebensmittel über das Internet nachhause bestellen. Um es kurz zu sagen: Die technischen Veränderungen verändern sehr stark die Art, wie wir leben. Wenn Technik unser Leben verändert, dann verändert sie dabei ganz besonders die Art, wie wir arbeiten. Immer mehr Menschen nutzen zum Beispiel die Form der Telearbeit für sich. Besonders junge Menschen, die vielleicht schon eine Familie haben oder mehr Freizeit möchten, können so in ihrem Büro zuhause arbeiten. Wenn sie eine Arbeit beenden, senden sie ihre Ergebnisse einfach per E-Mail an das Hauptbüro oder den Chef. Auf diese Art und Weise ist es möglich, dass die Telearbeiter ihre Arbeitszeit frei einteilen. Sie können problemlos einmal zwei Stunden Pause machen, um die Kinder vom Kindergarten abzuholen, einzukaufen oder das Mittagessen zu kochen.

Scanned by CamScanner

(36) Mir fällt nichts ein!

Manchmal ist es sehr schwer, sich etwas Gutes einfallen zu lassen. Das passiert besonders oft, wenn ich einen guten Lückentest für den Unterricht erarbeiten will und mir absolut nichts einfällt, worüber ich schreiben könnte. Ich sitze dann alleine an meinem Computer und versuche, zu denken. Oft fällt mir dann auch spontan etwas ein, das sich als Thema für einen Lückentest eignet. So schreibe ich über das Wetter, über die Weinernte im Herbst, Kopfschmerzen oder die Politik in Deutschland. Ich freue mich immer sehr, wenn ich ein gutes Thema gefunden habe, denn dann bin ich sicher, dass die Schüler durch den Text auch etwas lernen. Heute ist das ausnahmsweise nicht so. Ich sitze vor dem Bildschirm und denke schon seit zwanzig Minuten nach. Ich rutsche auf meinem Stuhl hin und her. Ich klopfe mit meinem Fuß gegen den Tisch. Ich esse einen Keks. Nichts. Schließlich stehe ich auf und gehe in die Küche, um mir einen Tee zu kochen. An dem Topf mit dem heißen Wasser verbrenne ich mir die linke Hand und ich ärgere mich wirklich sehr darüber, dass ich heute nicht kreativ bin. Und dann habe ich die Idee: Ich schreibe heute darüber, dass mir absolut nichts einfallen will!

Scanned by CamScanner

(37) Herbst und Wein in Deutschland

Der Herbst ist in Deutschland eine ganz besondere Jahreszeit mit speziellen Ereignissen. In den Monaten September und Oktober passieren zum Beispiel viele Dinge in der Natur. Das Laub verfärbt sich in vielen Farbvarianten rot und gelb und fällt schließlich von den Bäumen. Viele Obstsorten werden reif und von den Bauern geerntet, zum Beispiel Äpfel, Birnen, Pflaumen und Weintrauben. Die Weintrauben sind natürlich besonders wichtig, weil aus ihnen Wein hergestellt werden kann. Wer im Herbst in Rheinland-Pfalz ist, kann das besonders intensiv erleben. In Rheinland-Pfalz gibt es eins der besten Weingebiete in ganz Europa, nämlich Rheinhessen. In Rheinhessen ist die Natur besonders gut geeignet für eine besondere Art des Weins, den so genannten Riesling. Der Riesling ist ein trockener Weißwein. Wenn man das Wort „trocken" für einen Wein verwendet, dann bedeutet das, dass der Wein ziemlich sauer ist. Eine besondere alkoholische Spezialität im Herbst ist der Federweiße. Federweißer ist ein Wein, der noch nicht richtig reif ist. Er hat noch sehr wenig Alkohol und man kann ihn fast wie Limonade trinken. Aber Vorsicht, genau aus diesem Grund wird man auch sehr schnell betrunken. Wenn man im Herbst in der Region ist, sollte man die Chance nutzen und diese leckere Spezialität probieren.

Scanned by CamScanner

(38) Kindesentwicklung

Ab dem Moment, in dem ein Baby geboren wird, beginnt es zu lernen. Zuerst lernt der Mensch nur mit seinen Sinnen. Die Sinne sind die Fähigkeiten einer Person, zu fühlen, zu schmecken, zu hören, zu sehen und natürlich auch zu riechen. Die Sinne sagen uns, ob wir ein bestimmtes Essen mögen, etwas zu heiß oder zu kalt für unseren Körper ist oder auch ob Musik zu laut ist. Aus diesem Lernen durch die Sinne werden Erfahrungen gesammelt. Je mehr Erfahrungen ein junger Mensch macht, desto mehr weiß er oder sie. Das Baby wächst, es wird langsam größer. Es beginnt, eine Sprache zu lernen. Sobald ein paar Worte gelernt sind, beginnt das Kind, mit anderen Menschen zu kommunizieren. Bei einem kleinen Kind sind das normalerweise erst einmal die Eltern des Kindes und vielleicht auch die älteren Geschwister. Das Kind lernt, zu verstehen, lernt, welche Grenzen es beachten muss, damit es mit anderen Menschen leben kann. In diesem Alter nehmen Kinder meist die Meinungen und das Wissen der älteren Familienmitglieder an. Wenn sie dann allerdings älter werden, beginnen sie, das gelernte Wissen zu hinterfragen. Hinterfragen bedeutet, dass man sich selbst fragt, ob man eine Sache oder eine Idee richtig oder falsch findet.

Scanned by CamScanner

(39) Beginn der Schulzeit

Nach den Sommerferien beginnt in allen deutschen Bundesländern das neue Schuljahr. Zu diesem Zeitpunkt beginnen auch die 6-7-jährigen Kinder ihre Schulausbildung. Der erste Schultag ist für sie ein unglaublich aufregendes Erlebnis. Sie werden meist von ihren Eltern in die Grundschule gebracht, wo sie die ersten vier Jahre ihrer Schulzeit verbringen. Dort gibt es eine Zeremonie für sie. Meistens hält der Schuldirektor eine Rede und danach erhalten die Schulanfänger eine Schultüte. In der Schultüte, einer kegelförmigen Tüte aus Papier, befinden sich Süßigkeiten, Schreibmaterial, Stifte, Obst oder manchmal auch ein bisschen Geld. Die Schultüte wird von den Eltern der Schüler vorbereitet und soll ihnen den manchmal schweren Abschied von der schulfreien Zeit erleichtern. Nach der Zeremonie gehen die Schüler in die Klassenräume und die Eltern fahren nachhause. Das ist meistens ein schwieriger Moment für die Kinder. Oft fließen Tränen und die Kinder wollen mit ihren Eltern nachhause fahren. In dieser Situation ist es sehr wichtig, dass Eltern und Lehrer ruhig mit dem Kind reden und ihm oder ihr deutlich erklären, dass die Schulzeit sehr viel Spaß machen wird und dass es viele interessante Dinge lernen wird. Nach einer solchen Erklärung fällt der Abschied dann meist ein wenig leichter und die Tränen versiegen.

Scanned by CamScanner

(40) Ehe und eheähnliche Gemeinschaften

Wenn Menschen sich verlieben und nach einiger Zeit beschließen, ihr Leben miteinander zu verbringen, entsteht häufig der Wunsch, diese Verbindung auch vom Staat offiziell bestätigen zu lassen. In Deutschland, genauso wie in den meisten anderen Ländern dieser Erde, schließen Menschen deswegen die Ehe. Ein Paar, das verheiratet sein möchte, meldet sich in Deutschland zunächst einmal beim Standesamt an. Dazu werden Papiere benötigt, unter anderem die Geburtsurkunde des Mannes und der Frau, aber auch eine Abschrift aus dem Familienbuch beider Familien. Erst wenn alle Formalitäten geklärt sind, kann die Ehe offiziell mit einer Zeremonie auf dem Standesamt geschlossen werden. Die kirchliche Hochzeit ist kein Ersatz für die Eheschließung auf dem Standesamt. Erst wenn die Ehe offiziell vom Staat bestätigt wurde, darf auch die Kirche die Verbindung der Eheleute mit einer Hochzeitszeremonie bestätigen. Viele Paare entscheiden sich aber doch gegen eine Ehe und leben ohne Trauschein und somit ohne Unterstützung des Staates in einer gemeinsamen Wohnung oder einem gemeinsamen Haus. Für homosexuelle Paare gibt es in Deutschland seit einigen Jahren die Möglichkeit, auf dem Standesamt eine so genannte „eingetragene Lebenspartnerschaft" einzugehen. Diese Partnerschaft ist der Ehe nicht gleichgestellt, bietet aber einige ähnliche Vorteile. Die „Verpartnerung" gibt es inzwischen in vielen europäischen Ländern.

Scanned by CamScanner

(41) Kölner Dom

Der Kölner Dom ist eines der wichtigsten Bauwerke in ganz Deutschland. Viele Menschen reisen täglich aus Deutschland, aber auch aus der ganzen Welt, in die rheinische Metropole, um sich das gigantische Gebäude von Nahem anzusehen. Aber nicht nur die Höhe und Größe dieses Bauwerkes ist monumental. Auch mit seiner Bauzeit übertrifft der Kölner Dom die meisten anderen Gebäude dieser Welt: Erst 1880 wurde er nach insgesamt 632 Jahren endlich eingeweiht. Das ist unter anderem ein Grund dafür, dass der Kölner Dom inzwischen zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Da der Dom direkt vor dem Kölner Hauptbahnhof liegt, ist er auch für Reisende leicht erreichbar.

(42) Schulabschluss

Sobald die Schüler in Deutschland ihr letztes Schuljahr erreicht haben, beginnt für sie eine arbeitsreiche Zeit: Wenn der Jugendliche eine Hauptschule oder eine Realschule besucht, muss er sich entscheiden, welche Ausbildung er nach seinem Abschluss machen will. Die Schule hilft bei dieser Entscheidung, indem sie den Schüler zu einem Praktikum in Firmen schickt, um einen geeigneten Beruf zu finden. Bevor das Schuljahr vorbei ist, müssen sich die Schüler dann endgültig entscheiden. Besucht der Schüler ein Gymnasium, so muss er sich nicht nur zwischen den einzelnen Berufen entscheiden, sondern auch herausfinden, ob er studieren oder eine Ausbildung machen will.

(43) Frühstück international

Das Frühstück ist eine Mahlzeit, die in fast jedem Land der Erde anders gegessen wird: Die Deutschen lieben die erste Mahlzeit des Tages deftig: Sie essen gerne Brot mit Käse und Wurst, freuen sich aber auch, wenn es Marmelade und andere süße Aufstriche gibt. Am Wochenende und an Feiertagen gibt es oft statt des Brots Brötchen und französische Croissants zum Frühstück. Für Menschen, die auf ihre Gesundheit achten, gibt es eine große Vielzahl von Müslis und Getreideflocken zur Auswahl. Als Getränke wählen die Deutschen zum Frühstück am liebsten Kaffee oder Tee. Diejenigen, die eher kalte Getränke bevorzugen, nehmen meist Orangensaft.

Scanned by CamScanner

(44) Kalte Jahreszeit und Rad fahren

Im Winter, wenn es kalt ist, wollen die meisten Menschen nicht so gerne nach draußen. Viele Leute, die sonst ihr Fahrrad nutzen, um zur Arbeit zu fahren, setzen sich dann lieber in den Bus oder nehmen sogar das eigene Auto. Das ist verständlich, denn in der Winterzeit macht es keinen großen Spaß, Fahrrad zu fahren. Wenn eine angemessene Bekleidung fehlt, kühlt der Körper sehr schnell aus und das Radeln in der Kälte wird zu einem Gesundheitsrisiko. Richtig bekleidet ist am Radfahren aber auch im Winter nichts auszusetzen. Im Gegenteil: Durch die Bewegung wird der Körper gewärmt und das Immunsystem gestärkt.

(45) Der Herbst und die Deutschen

Wenn das Wetter in Deutschland im Herbst unangenehm kalt wird, dann verschlechtert sich die Laune der Deutschen sehr stark. Je dunkler und regnerischer der Himmel über den Köpfen der Menschen ist, desto mehr unglückliche Gesichter sieht man auf den Straßen. Autofahrer werden aggressiver, Bedienungen in Supermärkten und Restaurants ungeduldiger. Es gibt aber auch Möglichkeiten, der schlechten Laune zu entkommen: Manche Menschen schrauben besonders helle Glühbirnen in ihre Lampen, andere gehen ins Sonnenstudio, um regelmäßig eine Illusion der Sonne genießen zu können. Wieder andere nehmen so schnell wie möglich Urlaub und fliegen irgendwohin in ein sonniges, warmes Land. Hauptsache kein Regen!

(46) Deutsch in Europa

In Mitteleuropa gibt es einige Nationen, in denen Deutsch gesprochen wird, unter anderem Deutschland, Österreich, die Schweiz und ein kleiner Teil von Norditalien. Doch obwohl diese Länder Deutsch als Gemeinsamkeit haben, gibt es viele Unterschiede in der Grammatik, der Geschichte der jeweiligen Nation und in der Kultur. Wenn man zum Beispiel die Grenze zur Schweiz überquert, merkt man bereits nach wenigen Metern, dass man sich tatsächlich in einem anderen Land befindet. Straßen, Architektur, Geschäfte und sogar die Toiletten sehen anders aus. Und auch wenn in der Schweiz „Schweizerdeutsch" gesprochen wird, zeigt die Sprache große Unterschiede zum Deutsch in anderen Ländern.

Scanned by CamScanner

(47) Unfallbericht Fahrrad

Gestern Mittag ereignete sich an der Kreuzung Saarstraße/Universität ein kleiner Unfall zwischen einem Radfahrer und einem Motorradfahrer. Um 12.30 Uhr fuhr Peter M. schnell mit seinem Rad um die Kurve vor der Kreuzung, weil er sich auf seinem Arbeitsweg verspätet hatte. Deswegen beachtete er den Motorradfahrer nicht, der von rechts auf die Saarstraße abbog. In der Mitte der Straße stießen die beiden Zweiradfahrer mit ihren Fortbewegungsmitteln zusammen und fielen zu Boden. Peter M. war für einen kurzen Moment ohne Bewusstsein, konnte aber glücklicherweise später vom Notarzt für gesund erklärt werden. Außer einem Sachschaden an den Zweirädern entstand kein weiterer Schaden.

(48) Schulsystem in Deutschland

Das deutsche Schulsystem besteht aus vier Hauptteilen. Nach der Grundschule, die alle Kinder bis zum Alter von zirka zehn Jahren besuchen, entscheiden Eltern und Lehrer über die weiterführende Schule, die das Kind besuchen soll. Es gibt drei Möglichkeiten: Das Kind kann für fünf Jahre die Hauptschule, sechs Jahre die Realschule oder für neun Jahre das Gymnasium besuchen. Die allgemeine Schulpflicht endet nach der zehnten Klasse. Die letzten drei Jahre des Gymnasiums besuchen die Schüler also freiwillig die Schule. Nur das Abitur, die Abschlussprüfung, die die Schüler nach der dreizehnten Klasse ablegen, berechtigt in Deutschland zu einem Hochschulstudium an einer Universität.

Scanned by CamScanner

(49) Körperliche Beschwerden

Heute gibt es viele Beschwerden, die man als „Zivilisationskrankheiten" bezeichnet. Zivilisationskrankheiten sind Beschwerden wie Migräne, Kopfschmerzen, Augenbrennen und auch Rückenschmerzen. All diese Krankheiten haben eine Gemeinsamkeit: Sie werden alle durch die Art verursacht, wie wir heute in unserer Gesellschaft leben und arbeiten. Kopfschmerzen sind eine besonders häufige Art der Reaktion auf Überforderung oder Stress. Viele Menschen weltweit leiden unter ihnen. Manche Menschen bekommen Kopfschmerzen, wenn sie sich mit der Familie oder dem Partner streiten. Bei anderen wiederum treten Kopfschmerzen auf, wenn sie merken, dass sie zu viel Arbeit haben. Fast immer kann man sagen, dass Kopfschmerzen einen psychischen Ursprung haben.

(50) Leben im Ausland

Das Leben in einem fremden Land kann sich manchmal als schwierig herausstellen. Dinge, die man vielleicht schon sein Leben lang kennt oder gelernt hat, sind plötzlich nicht mehr selbstverständlich. Manchmal werden sie im Gastland sogar als unhöflich betrachtet. Eine solche Situation nennen Wissenschaftler meist „Kulturschock". Ein Mensch muss in so einer Situation lernen, sich einer komplett neuen Umgebung, neuen Lebensbedingungen und auch einer anderen Kultur anzupassen. Oft geschieht diese Umstellung nicht ohne Probleme. Ein ideales Konzept gegen den Kulturschock gibt es nicht. Deswegen muss jeder Mensch in dieser Situation seinen eigenen, individuellen Weg finden, mit diesem zeitlich begrenzten Zustand umzugehen.

(51) Banküberfall

Gestern um ca. 17.30 Uhr wurde auf die Hauptfiliale der Sparkasse Mainz in der Bahnhofstraße ein Überfall verübt. Kurz vor Ende der Öffnungszeit drangen fünf bewaffnete Personen nach Angaben der Polizei in den Hauptraum der Bank ein, als ein Mitarbeiter gerade die Türen abschließen wollte. Mit Pistolen zwangen sie den jungen Mann, sie in das Gebäude zu lassen. Obwohl es einer jungen Bankangestellten gelang, die Polizei zu alarmieren, erbeuteten die Verbrecher insgesamt 500.000 Euro. Weil die Polizei bereits nach drei Minuten am Tatort war, mussten die fünf Personen schnell flüchten. Durch das kluge Handeln der Polizei wurde bei dem Überfall niemand verletzt.

Scanned by CamScanner

(52) Wahlrecht für Frauen in Europa

Das Frauenwahlrecht hat in großen Teilen Europas bereits eine lange Geschichte. Die meisten europäischen Staaten, darunter auch Deutschland, führten das politische Wahlrecht für Frauen zwischen 1910 und 1930 ein. In Deutschland erhielten die Frauen im Jahr 1919 das Wahlrecht. Während der Diktatur des Dritten Reiches wurde ihnen zwar ein Teil des Wahlrechts wieder entzogen, sie erhielten es jedoch nach dem Sturz Hitlers wieder zurück. Es gibt aber auch Länder im geografischen Europa, in denen die Frauen sehr lange auf das Recht warten mussten, ihre politische Stimme abzugeben: In der Schweiz wurde das allgemeine Frauenwahlrecht erst 1971 eingeführt, im Kanton Appenzell (Kanton = „Bundesland" in der Schweiz) sogar erst im Jahr 1990.

(53) Transportmittel gestern und heute

Früher, als es noch keine Autos und Flugzeuge gab, reisten die Menschen auf andere Arten als heute. Wege waren durch fehlende Verkehrsmittel sehr viel länger. Um zum Markt in die nächste Stadt zu kommen, mussten manche Menschen in Deutschland noch bis ins 20. Jahrhundert teilweise über sechs Stunden zu Fuß laufen. Diese Situation änderte sich mit der Einführung der öffentlichen Verkehrsmittel. Strecken, die zuvor mehrere Stunden gedauert hatten, waren jetzt in einem Bruchteil der Zeit zu bewältigen. Durch das Flugzeug konnten auch interkontinentale Distanzen plötzlich innerhalb weniger Stunden überwunden werden und das eröffnete völlig neue Möglichkeiten für Beruf und Urlaub.

(54) Wochenendbericht (Erzählung)

Nachdem die Frauen ihre Freundinnen angerufen hatten, um sich mit ihnen im Kino zu verabreden, kochten sie sich zunächst ihr Abendessen. Danach bereiteten sie sich auf den Kinobesuch vor. Eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung im Kino riefen die beiden ein Taxi, das sie in wenigen Minuten zum Kino brachte. Dort warteten bereits ihre beiden Freundinnen auf sie. Da sie schon früher am Kino eingetroffen waren, hatten sie bereits die Eintrittskarten für die Vorstellung um 20 Uhr besorgt. Also mussten sie nur noch das Popcorn und die Getränke kaufen, bevor sie in den Saal gingen, um den Film zu sehen.

Scanned by CamScanner

(55) Literatur

„Literatur ist der Schlüssel zum Wissen", sagen viele Wissenschaftler und die Menschen, die gerne lesen. Doch die Anzahl der Menschen, die tatsächlich regelmäßig ein Buch aufschlägt, wird immer kleiner. Woran liegt das? Verlernt man das Lesen, wenn man seine Informationen immer aus dem Internet oder durch das Fernsehen bezieht? In den letzten Jahren haben die „neuen Medien" mehr und mehr die Wohnungen der Menschen erobert. In fast jedem Haushalt findet sich inzwischen ein internetfähiger Computer. Die „User" (die Menschen, die einen Computer verwenden) kennen sich inzwischen mit Onlinesuchmaschinen häufig sehr viel besser aus als mit dem traditionellen Inhaltsverzeichnis eines Buches.

(56) Bier

Das erste dokumentierte Bierrezept ist mehr als 5.000 Jahre alt. Im Mittelalter wurde Bier in manchen Ländern sogar als Zahlungsmittel akzeptiert. Bei großen Festen in Europa wurden pro Gast häufig mehr als zehn Liter Bier serviert. Warum so viel Bier? Nun, das Essen zu dieser Zeit war meist stark gewürzt. Es gab keinen Kaffee oder Tee, Milch nur im Sommer und das Wasser in den Städten war oft ungenießbar. Bier wird zwar auch aus Wasser hergestellt, doch der Alkohol in dem Getränk machte es haltbarer. So konnte es problemlos getrunken und gelagert werden. Bier wird heute fast überall in Deutschland gebraut.

(57) Gutenberg

Johannes Gutenberg, dessen Namen heute die Universität Mainz trägt, lebte im 15. Jahrhundert. Er erfand den Buchdruck mit beweglichen Buchstaben und ermöglichte so das schnelle Drucken von Büchern mit einer Maschine und in beliebiger Menge. Bis zu seiner Erfindung wurden Bücher meist von Mönchen mit der Hand geschrieben und blieben danach häufig in den Klöstern. Die Möglichkeit, Bücher mit einer Maschine zu produzieren, erleichterte den Menschen den Zugang zu Informationen sehr, weil der Preis für Bücher sank und ihre Verfügbarkeit durch Massenproduktion sehr stark anstieg. Das erste Buch, das Johannes Gutenberg mithilfe seiner historischen Erfindung druckte, war die so genannte Gutenbergbibel.

Scanned by CamScanner

(58) Angst vor Terror

Die Welt und die Weltpolitik haben sich seit den Anschlägen auf das World Trade Center im Jahr 2001 sehr stark verändert. Die Angst vor Terroristen und Anschlägen auf öffentliche Einrichtungen ist bei den Menschen weltweit enorm gestiegen. Deutschland bildet dabei keine Ausnahme. Nach dem 11. September hat es auch in Deutschland viele Änderungen bezüglich Sicherheitsvorkehrungen, Kontrollen und der Überwachung öffentlicher und privater Räume gegeben. Inzwischen kommen zum Beispiel in vielen Städten Kameras zum Einsatz, die große Plätze, Bahnhöfe, Einkaufszentren, Flughäfen und andere Lokalitäten permanent überwachen. Viele Organisationen warnen inzwischen jedoch auch davor, aus Angst vor Terror zu unnötig strengen Maßnahmen zu greifen.

(59) Lebensmittelqualität

Es gibt eine Redewendung in Deutschland, die besagt: „Du bist, was du isst". Dieser Satz ist heute aktueller denn je. Industrialisierung und Maschinisierung machen auch vor Lebensmitteln nicht Halt und immer mehr Menschen beschließen deswegen, nicht nur stärker auf ihre Ernährung, sondern auch auf die Herkunft ihrer Lebensmittel zu achten. Sie möchten wissen, woher ihr Fleisch und ihre Kartoffeln kommen. Sie fordern Informationen darüber, wie die Tiere, die ihr Fleisch geliefert haben, gehalten und gefüttert wurden. Nur wenn die Menschen Verantwortung dafür übernehmen, wie ihre Lebensmittel hergestellt werden, kann auf lange Sicht in der Lebensmittelindustrie eine Veränderung der Fertigungsmethoden stattfinden.

(60) Tageslicht mit den Jahreszeiten

Durch die Position der Bundesrepublik auf unserem Globus verändert sich die Tageslichtdauer hier in den verschiedenen Jahreszeiten sehr stark. Wenn durch die Neigung der Erde und die elliptische Form der Umlaufbahn um die Sonne die Nordhalbkugel im Winter weiter von der Sonne entfernt ist, werden auch die Tage kürzer. Besonders für Menschen, die aus dem Äquatorialbereich der Erde nach Mitteleuropa kommen, ist die kurze Tageslichtphase im Winter gewöhnungsbedürftig. Aber auch für viele Menschen, die schon ihr Leben lang in Mitteleuropa leben, sind die kurzen Tage und die lange Dunkelheit im Winter immer wieder ein Grund für schlechte Laune und Depressionen.

Scanned by CamScanner

(61) Tempolimit

In jedem Land dieser Welt gibt es für Straßen und Wege Geschwindigkeitsbegrenzungen. Die meisten Länder haben dabei für große Autostraßen eine Begrenzung von 100 km/h. In Deutschland gibt es für Autobahnen nur eine so genannte Richtgeschwindigkeit, die sagt, wie schnell ein Auto maximal fahren sollte. Sie stellt jedoch keine wirkliche Begrenzung dar. Die Verkehrsteilnehmer können selbst entscheiden, ob sie diesen Vorschlag akzeptieren oder schneller fahren. Der Unterschied zwischen Richtgeschwindigkeit und Geschwindigkeitsbegrenzung ist auf Verkehrsschildern sehr deutlich zu erkennen: Eine Richtgeschwindigkeit zeigt die empfohlene Geschwindigkeit auf einem blauen Schild, Begrenzungen werden aber auf einem weißen Schild mit einem roten Rand gezeigt.

(62) Prüfungsangst

Wenn man einen Test oder eine Prüfung schreibt, kann es leicht passieren, dass man sich plötzlich an nichts mehr erinnern kann, obwohl man das Prüfungsmaterial noch vor ein paar Minuten deutlich im Kopf hatte. Alle Daten, Vokabeln oder Ideen verschwinden aus dem Gedächtnis. Das Einzige, was viele Menschen in einer solchen Situation fühlen, ist Panik. Sie wissen nicht, wie sie sich das Gelernte wieder in Erinnerung rufen können. Die Lösung zu diesem Problem ist unglaublich einfach und gleichzeitig eine sehr komplizierte Aufgabe für das menschliche Gehirn: Man muss die Angst besiegen. Denn Angst ist das Hindernis, das die Erinnerung blockiert.

(63) Argumente für Prüfungen

Prüfungen begleiten uns unser ganzes Leben lang. In der Schule, im Beruf, beim Autofahren: Immer wieder werden wir Prüfungssituationen ausgesetzt, die wir bewältigen müssen. Es gibt viele Kritiker, die den Druck, der bei Prüfungen auf die Psyche der Menschen entsteht, kritisieren. Sie sagen, es sei sehr viel besser und unkomplizierter, eine Prüfung ohne Leistungsdruck abzulegen. Die Befürworter von Prüfungen unter Stress meinen, dass der Stress ein wichtiges Mittel ist, um die Leistungen von Menschen besser zu beurteilen. Das Leben besteht zu einem wichtigen Teil auch aus Stress. Es gibt viele verschiedene Meinungen zu diesem Thema. Und alle haben gute Argumente.

Scanned by CamScanner

(64) Fremdsprachen lernen

„Fremdsprachen sind ein Tor zu einer anderen Welt", sagen viele Menschen, wenn man sie fragt, warum sie eine neue Sprache lernen. Andere sagen, dass sie mit jeder neuen Sprache, die sie beherrschen, eine Person mehr werden. Was auch immer das heißen mag, eines ist jedenfalls sicher: Fremdsprachen bereichern unser Wissen über Kulturen und erweitern den Horizont, in dem wir denken. Dabei ist es eigentlich schon fast egal, aus welchem Grund wir eine neue Sprache lernen. Manche Menschen lernen, weil sie eine andere, fremde Kultur kennenlernen wollen, die sie vielleicht fasziniert. Andere lernen Deutsch, weil sie in Deutschland leben wollen.

(65) Allergiker

Allergien sind eine Krankheitsform, die sich immer mehr in unserer Welt ausbreitet. Jeder dritte Mensch in Deutschland leidet heute beispielsweise schon an irgendeiner Allergie. Allergien gegen Milben, Blüten und Pollen, Katzen, Hunde oder auch gegen bestimmte Parfüms oder Seifen. Scheinbar gibt es nichts, worauf man nicht allergisch reagieren kann. Woran liegt es, dass so viele Menschen durch Umwelteinflüsse krank werden? Liegt es an übertriebener Hygiene? An der Resistenz von Bakterien? Oder an der immer weiter zunehmenden Umweltverschmutzung? Es gibt viele Erklärungen. Doch die Probleme bleiben. Das Jucken in der Nase, die Atemnot, der Ausschlag. Was kann man gegen Allergien tun?

(66) Berufsausbildung im Handwerk

Die Berufsausbildung zu handwerklichen Berufen, aber auch zu vielen Berufen aus dem Bereich Information erfolgt in Deutschland über ein duales System: Die Auszubildenden (kurz: Azubis), die einen Beruf erlernen wollen, besuchen bis zu zwölf Wochen im Jahr eine auf ihren Beruf abgestimmte Berufsschule, den Rest des Jahres über lernen sie die praktische Seite ihres zukünftigen Tätigkeitsbereiches durch das Arbeiten in dem Betrieb kennen, der mit ihnen den Ausbildungsvertrag abgeschlossen hat. Eine Berufsausbildung dauert in der Bundesrepublik Deutschland in der Regel drei Jahre. Wenn der Azubi vor der Berufsausbildung schon das Abitur abgelegt hat, wird die Ausbildungsdauer auf zwei Jahre verkürzt.

Scanned by CamScanner

(67) Informationssuche gestern und heute

Wenn Menschen früher gezielt nach Informationen suchten, konnten sie Radio, Fernsehen oder die Presse konsultieren. Wenn die gesuchten Informationen jedoch nicht zu aktuellen Ereignissen gehörten, musste man sich in eine der vielen öffentlichen Bibliotheken begeben. Dort konnte man dann über Zeitungsarchive, Lexika und Enzyklopädien das Gesuchte finden. Die Beschaffung von Informationen war bis zur Erfindung des Internets eine Tätigkeit, die unter Umständen sehr viel Zeit in Anspruch nahm. Suchen, für die das Internet heute nur wenige Sekunden braucht, dauerten damals bis zu mehrere Stunden. War das benötigte Buch jedoch nicht in der Bibliothek erhältlich, so konnte es auch länger dauern.

(68) Kino in Deutschland

Ein Kinobesuch in Deutschland unterscheidet sich höchstwahrscheinlich von einem Kinobesuch in einem anderen Land: In Deutschland herrscht seit einigen Jahren in den Sälen der Lichtspieltheater (ein anderes Wort für „Kino") absolutes Rauchverbot. Die Sitzplätze im Saal sind nummeriert und in Zonen unterteilt. Die Sitze ganz hinten im Kino nennt man auch Logensitze. Sie sind die teuersten im Kinosaal. Die meisten Kinobetreiber wünschen nicht, dass man eigene Speisen und Getränke mit ins Kino bringt, da sie am Eingang Getränke, Süßigkeiten und Knabbereien verkaufen. Typisch für ein deutsches Kino ist, dass vor der Hauptvorstellung Eisverkäufer in den Kinosaal kommen und Eis anbieten.

(69) Zivilisationsmüdigkeit

Eine Weile ohne die Zivilisation zu leben, das ist der Traum vieler Menschen, die in der Stadt leben. Die Stadt verändert die Menschen sehr. Man ist es nicht mehr gewohnt, ohne Computer, ohne Auto, Internet und andere Annehmlichkeiten zu leben. Morgens findet man die Tageszeitung in seinem Briefkasten und die warmen Frühstücksbrötchen kann man sich fertig gebacken an der nächsten Ecke kaufen. Heutzutage haben die meisten Menschen verlernt, Dinge selbst zu tun. Vielleicht steigt aus diesem Grund jährlich die Anzahl der Menschen, die der Zivilisation den Rücken kehren und sich ein einsames Stück Land suchen, um dort friedlich zu leben.

Scanned by CamScanner

(70) Entwicklung des Internets

Durch den immer stärkeren Ausbau des Internets wird inzwischen auch der Handel über Internetportale weitaus häufiger genutzt und von den Verbrauchern auch gefordert. Mehr und mehr Unternehmen bauen sich ein Standbein im Internethandel auf, indem sie ihre Waren neben dem traditionellen Verkauf in Geschäften auch im Internet anbieten. Diese Art des Verkaufs ist nicht nur eine weitere Absatzmöglichkeit für die Firmen, auch in Sachen Personal rentiert sie sich: Durch die teilweise automatisch abgewickelte Bestellung müssen immer weniger Mitarbeiter in den Firmen beschäftigt werden und durch die Unterstützung in Form von Computern kann eine noch höhere Anzahl von Vorgängen bearbeitet werden.

(71) Schlagzeilen

Schlagzeilen sind die Überschriften, die in Zeitungen auf der Titelseite stehen. Die Schlagzeile wird immer in größeren Buchstaben gedruckt als der Rest des Textes. Der Text einer Schlagzeile komprimiert die Informationen des folgenden Zeitungsartikels auf wenige Worte, damit man auf den ersten Blick das Thema des Artikels gut verstehen kann.

(72) Rauchverbot

Die Bundesländer der Bundesrepublik haben sich 2007 auf ein umfassendes Rauchverbot geeinigt, das in Gaststätten und anderen öffentlichen Gebäuden gilt. Zwar werden von den Bundesländern seit der Einführung dieses Verbots in den Jahren 2007 und 2008 immer noch Ausnahmen zu dieser Regel geprüft, doch die Luft wird für Raucher in Zukunft dünner werden.

(73) Produktion von Butter

Die Herstellung von Butter war bis ins 19. Jahrhundert reine Handarbeit. Der Rahm, der sich auf der gemolkenen Milch bildete, wurde abgeschöpft und dann so lange in einem Butterfass gestampft, bis sich die Butter bildete. Erst durch die Industrialisierung wurde mit der Zentrifuge eine schnellere und günstigere Gewinnung von Butter möglich.

Scanned by CamScanner

(74) Rundfunkgebühren

In Deutschland gibt es staatliche und private Fernsehsender. Diese Tatsache belebt die Medienlandschaft, sorgt aber auch für Zündstoff: Während die privaten Fernsehsender sich hauptsächlich über Werbung und die damit verbundenen Einnahmen finanzieren, stehen den staatlichen Sendern zur Finanzierung Gebühren zur Verfügung, die von jedem Rundfunkteilnehmer über die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) eingezogen werden.

(75) Verbesserung der nationalen Wirtschaft

Seit dem Jahr 2007 ist nach einigen Jahren der Wirtschaftskrise in der Bundesrepublik Deutschland wieder ein leichter Aufschwung in der Wirtschaft zu verzeichnen. Die Nachfrage steigt, es werden wieder mehr Arbeitsplätze geschaffen und für die Zukunft ist ein Absinken der Arbeitslosenzahlen sehr wahrscheinlich. Experten hoffen, dass dieser erfreuliche Trend weiter andauert.

(76) Silvester

Der Jahreswechsel in Deutschland wird auch Silvester genannt. An diesem Tag, dem 31. Dezember eines Jahres, wird um Mitternacht das neue Jahr begrüßt. Die Deutschen tun dies traditionell mit Feuerwerkskörpern, die wenige Tage vor Silvester in Spezialgeschäften und Supermärkten erhältlich sind. Nur an Silvester dürfen Privatpersonen in Deutschland ein Feuerwerk zünden.

(77) Das deutsche Fahreignungsregister (Verkehrszentralregister)

Das Kraftfahrt-Bundesamt führt mit dem Fahreignungsregister in Flensburg ein Verzeichnis aller in Deutschland auffällig gewordenen Verkehrsteilnehmer. Für Verstöße gegen das Straßenverkehrsgesetz werden ab einer Bußgeldhöhe von über vierzig Euro und je nach Schwere des Delikts Punkte vergeben. Erreicht ein Verkehrsteilnehmer einen Punktestand von 18 Punkten, so wird ihm die Fahrerlaubnis entzogen.

Scanned by CamScanner

(78) Internetportale

Immer neue Internetportale werden täglich eingerichtet, in denen Menschen ihre Texte, Filme und andere Formen der Präsentation einem weltweiten Publikum zugänglich machen können. Wir können zuschauen, wie die Tiere anderer Menschen schlafen, aber auch Berichte über politische Ereignisse ansehen. Aber sind solche Portale wirklich sinnvoll für die Information der Menschen?

(79) Computerisierung

Durch die immer weiter um sich greifende Computerisierung unserer Gesellschaft hat sich die Art, wie Menschen kommunizieren, inzwischen drastisch verändert. Wo früher Anrufe getätigt wurden, um Informationen mit Gesprächspartnern auszutauschen, werden heute SMS, E-Mail oder Instant Messenger verwendet, um mit Mitmenschen in Kontakt zu treten. Täglich werden neue Kommunikationskanäle entwickelt.

(80) Alternative Medizin

In den letzten Jahren ist in der Medizin ein Trend zu verzeichnen, der weg von der Schulmedizin und hin zu alternativen Heilmethoden führt. Viele Menschen sind von traditioneller Medizin und ihren Behandlungsarten enttäuscht und suchen Heilung durch Methoden wie Akupunktur oder durch chinesische Medizin. Aber auch Homöopathie wird immer beliebter.

(81) Weihnachtspost

Weihnachten ist die Zeit des Jahres, in der Karten an Verwandte, Freunde und Bekannte verschickt werden. Man wünscht sich dabei meist ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins nächste Jahr. Seitdem das Internet für viele Menschen eine größere Rolle spielt, werden Grußkarten aber auch immer häufiger per E-Mail verschickt.

Scanned by CamScanner

(82) Leben mit Behinderung

Menschen, die in Deutschland mit einer Behinderung leben, sehen sich durch bauliche Gegebenheiten und technische Probleme immer wieder mit deutlichen Einschränkungen ihrer Bewegungsfreiheit konfrontiert. Seit einigen Jahren jedoch arbeitet die Selbstbestimmt-leben-Bewegung behinderter Menschen aktiv mit der Bundesregierung zusammen, um diese Einschränkungen dauerhaft und für die Betroffenen zufrieden stellend zu beseitigen.

(83) Beleuchtung und Auswirkungen auf die Natur

Durch die zunehmende Beleuchtung unserer Umgebung bei Nacht ergeben sich häufig Probleme für die Umwelt. Nützliche Insekten zum Beispiel, die sich früher in der gesamten Natur verteilten, werden von nächtlicher Straßenbeleuchtung so sehr angezogen, dass sie leichte Beute für ihre natürlichen Feinde werden. Dies führt zu einem Rückgang der Artenbestände.

(84) Kopierverbot

Das Kopieren und Brennen urheberrechtlich geschützter DVDs, CDs und anderer Datenträger mithilfe des Computers ist seit einiger Zeit in Deutschland aber auch in den meisten anderen Ländern der Erde verboten. Auch das Herunterladen kopierter Dateien aus dem Internet ist von diesem Verbot betroffen. Die Strafen für solche Handlungen sind hart.

(85) Fastfood als gesellschaftliches Phänomen

Fastfood ist für viele Menschen in der heutigen Zeit eine günstige und vor allem schnelle Alternative zum Kochen zuhause. Durch immer engere Zeitfenster, zunehmende Arbeitsbelastung und die allgemein wahrnehmbare Beschleunigung von Abläufen in unserer Gesellschaft nehmen sich immer weniger Menschen die Zeit, langsam zu kochen oder kochen zu lassen.

Scanned by CamScanner

(86) Parkgebühren

Das Parken von Autos in Innenstädten wird immer teurer. Besonders die Stadtverwaltungen größerer Städte haben die Preise für Parkplätze und Parkhäuser stark angehoben. Dafür gibt es mehrere Gründe. Einerseits ist dies ein Versuch, Autos aus den überlasteten Innenstädten fernzuhalten. Andererseits sind hohe Parkgebühren auch ein gutes Geschäft für die Städte.

(87) Altenpflege

Die Versorgung von alten Menschen in Deutschland geschieht seit einigen Jahrzehnten hauptsächlich über die Nutzung von Einrichtungen zur Altenpflege. Nach der Industrialisierung und den beiden Weltkriegen ließ in Deutschland der familiäre Zusammenhalt immer mehr nach. Deswegen entscheiden sich inzwischen nur noch sehr wenige Familien, Senioren im direkten Familienverband zu pflegen.

(88) Kinderarbeit

Wenn Firmen aus den Industrienationen ihre Waren in ärmeren Ländern der Welt günstig produzieren lassen, sollten sie Verantwortung für die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter und die möglichen Auswirkungen der Produktion auf die Umwelt übernehmen. Besonders genau sollten sie dabei kontrollieren, dass bei der Fertigung ihrer Waren keine Kinderarbeit zum Einsatz kommt.

(89) Arbeiten am Computer

Ein Computerarbeitsplatz sollte ganz bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um ein gesundes Arbeiten ohne Beschwerden möglich zu machen. Wichtig ist, dass die Person in der richtigen Höhe sitzt und die Augen den korrekten Abstand zum Computerbildschirm haben. Sind diese wichtigen Bedingungen nicht erfüllt, so können starke Rückenschmerzen und Augenprobleme die Folge sein.

Scanned by CamScanner

(90) Urlaubsgewohnheiten

Die Urlaubsgewohnheiten der Deutschen werden immer wieder zum Thema wissenschaftlicher Untersuchungen. Die Frage, warum die Deutschen in bestimmte Länder reisen und ob sie diese Reisen im Familienverband oder gemeinsam mit Freunden unternehmen, ist nicht nur für die Tourismusbranche interessant. Wie erholen sich die Deutschen und was tun sie im Urlaub?

(91) Kochen

Heute muss man meist nur den Herd anschalten, um zu kochen. In früheren Zeiten jedoch (und manchmal auch heute noch) mussten vor dem Kochen zunächst Feuerholz gehackt, die Feuerstelle oder der Herd vorbereitet und das Feuer entfacht werden. Erst wenn das Feuer eine bestimmte Stärke erreicht hatte, konnte gekocht werden.

(92) Frühling

Der Frühling ist in der Regel immer die Jahreszeit, in der das Wetter am wechselhaftesten ist. Schnee wechselt sich mit Hagel, Regen, Sonnenschein und manchmal sogar auch Gewittern ab. An einem Tag beginnt die Natur zu blühen. Die ersten Knospen wachsen an den Bäumen. Doch dann folgt ein erneuter Wintereinbruch.

(93) Erinnerungen an die Kindheit

Immer wenn ich als Kind Ferien hatte, fuhren meine Eltern mit mir und meinen zwei Geschwistern in Urlaub. Meistens fuhren wir dabei nicht sehr weit: Manchmal fuhren wir an die Nordsee, andere Male an die Ostsee und einmal sogar nach Südfrankreich. Die Sommerferien waren immer die absoluten Höhepunkte des Jahres.

(94) Krankenversicherung

Wenn man in Deutschland krank wird und einen Arzt aufsuchen muss, ist eine Krankenversicherung die Grundvoraussetzung für einen Arzttermin. In Deutschland gibt es ein Gesundheitssystem mit zwei Versicherungstypen: Angestellte werden normalerweise von ihrem Arbeitgeber bei einer so genannten „gesetzlichen Krankenkasse“ versichert. Selbstständige oder Beamte versichern sich bei einer privaten Krankenversicherung.

Scanned by CamScanner

(95) Herzerkrankungen

Konsequente Ernährung, ein ausgewogenes Maß an Bewegung und die Reduzierung von Stress: Das sind die wichtigsten Mittel, mit denen man Herzerkrankungen vorbeugen kann. Ein großer Prozentsatz der Bevölkerung ist in Gefahr, einen Herzinfarkt zu erleiden. Die Ursachen dafür sind Stress, falsche Ernährung und Bewegungsmangel. Dies führt zur Verstopfung der Herzarterien.

(96) Fußgängerüberweg

Der Zebrastreifen ist eine Möglichkeit, wie Fußgänger im Straßenverkehr ohne eine Ampel die Straße überqueren können. Dabei gilt die Regel, dass ein Fußgänger, der an einen Zebrastreifen herangeht, von sich nähernden Autos beachtet werden muss. Das heißt, das Auto muss stoppen, um den Fußgänger über den Zebrastreifen gehen zu lassen.

(97) Bankkonto

Wenn man in Deutschland lebt und arbeitet, ist ein Girokonto eine wichtige Voraussetzung für die Auszahlung des Gehalts. Bei kaum einer Beschäftigung wird der Lohn am Ende der Woche oder des Monats als Bargeld ausgezahlt. Der Arbeitnehmer braucht deswegen ein Konto, auf das das Entgelt für seine Arbeit überwiesen werden kann.

(98) Herbst

Der Herbst in Deutschland ist eine wundervolle Zeit: Die Temperaturen sinken langsam, das Laub an den Bäumen verfärbt sich und wird bunt. Der Wein in den Weinbergen wird reif und wird von den Winzern geerntet. Die Menschen bereiten sich langsam auf den Winter vor und beginnen allmählich mit den Weihnachtsvorbereitungen.

(99) Verhinderung von Prüfungsangst

Die Vermeidung von Nervosität und Prüfungsangst ist eine der wichtigsten Verhaltensregeln zum Bestehen von Klausuren und Prüfungen. Viele Menschen machen bereits in der Vorbereitungszeit den Fehler, ein großes Angstpotenzial aufzubauen und dadurch eine entspannte Vorbereitung fast unmöglich zu machen. Aber wie kann man Angst vermeiden? Gibt es ein Rezept gegen Nervosität?

Scanned by CamScanner

(100) Polizeibericht

Gestern Nachmittag wurde von einer Polizeistreife auf der Rheinstraße ein roter BMW gestoppt, der auf dem Weg in die Innenstadt war. Den Polizisten war der Wagen aufgefallen, weil er die gestattete Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h um 30 Kilometer pro Stunde überschritten hatte. Bei der späteren Durchsuchung des Wagens wurde viel Rauschgift gefunden.

(101) Kindergeld in Deutschland

Menschen, die in Deutschland Kinder haben, erhalten vom Staat eine Zahlung, die als „Kindergeld" bezeichnet wird. Die Zahlung ist sowohl von der Anzahl der Kinder in der Familie als auch vom Alter der Kinder abhängig. Das Kindergeld wird bei der Familienkasse beantragt und mindestens bis zum 18. Lebensjahr des Kindes gezahlt.

(102) Unfallbericht

Gestern Morgen um sechs Uhr fuhr ein blauer Mercedes-Benz auf der Hauptstraße in Richtung Innenstadt. Als der Fahrer einen Moment unaufmerksam war, weil er nur sehr wenig geschlafen hatte, kam er von der Fahrbahn ab und fuhr in einen Zaun, der sich direkt an der Straße vor einigen Wohnhäusern befand.

(103) Bericht über einen Bankraub

Gestern verübten vier unbekannte Männer einen Banküberfall auf die Filiale der Sparkasse in der Bahnhofstraße. Gegen 12 Uhr betraten die Verbrecher mit Pistolen bewaffnet die Bank. Ihre Gesichter versteckten sie hinter Masken, sodass sie unerkannt blieben. Sie bedrohten die verängstigten Angestellten der Filiale und erbeuteten nach Schätzungen ungefähr 148.000 Euro.

(104) Bericht über einen Supermarktüberfall

In den frühen Morgenstunden wurde heute der Supermarkt „Bergkauf" von drei bewaffneten Verbrechern überfallen. Die Männer drangen unbemerkt in das Gebäude ein, als ein gepanzerter Geldtransporter gerade das Wechselgeld für das Tagesgeschäft anlieferte. Mit vorgehaltener Waffe zwangen die Räuber die Angestellten des Sicherheitsunternehmens dazu, das Geld aus dem Transporter sofort auszuhändigen.

Scanned by CamScanner

(105) Berufsträume bei Kindern

Viele Kinder äußern schon in früher Jugend einen Berufswunsch. Meist sind diese Wünsche geprägt durch Berufe, die die Kinder aus ihrer Familie oder ihrem sozialen Umfeld bereits kennen, manchmal aber auch durch eine Neigung, die das Kind spürt. Die häufigsten Berufswünsche von Kindern sind Berufe wie Tierarzt, Feuerwehrmann oder Pilot.

(106) Sicherung von Computerdaten

Wenn der Computer ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit ist, sollte in regelmäßigen Abständen eine Sicherungskopie der auf der Festplatte enthaltenen Dateien gemacht werden, um bei einem Festplattenfehler oder im Falle eines Computerabsturzes die Daten schnell wiederherstellen zu können. Ansonsten kann ein kaputter Computer schnell zum Verlust hoher Geldsummen führen.

(107) Dialekte in Deutschland

In Deutschland gibt es unterschiedliche Dialekte. Der wohl bekannteste Dialekt, den viele Menschen mit Deutschland verbinden, ist Bayrisch. Dieser Dialekt wird in Bayern, im äußersten Süden der Bundesrepublik gesprochen. Anders als bei Akzenten, bei denen es primär um Aussprache geht, gibt es bei Dialekten Unterschiede in Wortbildung und auch Grammatik.

(108) Das Fahrrad als Mittel zur Verbesserung der Gesundheit

Fahrrad fahren wird von Medizinern und Physiotherapeuten als ideales Mittel zur Stärkung von Herz und Lungenfunktion empfohlen. Auch Menschen, die schon älter oder durch ein zu hohes Gewicht nicht gut beweglich sind, können mit dem Fahrrad ihre körperliche Fitness schnell steigern und verbessern so auch ihr Wohlbefinden und ihr Immunsystem.

Scanned by CamScanner

(109) Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Arbeitskollegen ist schon immer eines der zentralen Themen der Arbeitswelt gewesen. Mit der Einführung neuer elektronischer Medien wird Kommunikation aber noch wichtiger. Menschen müssen lernen, ihre kommunikativen Fähigkeiten nicht mehr nur mündlich zu nutzen, sondern sie auch in geschriebener Form umzusetzen. Viele tun sich jedoch schwer damit.

(110) Nachwirkungen eines Unfalls

Überlebende von Unfällen und Katastrophen haben häufig Probleme bei der Verarbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse. Die Betroffenen leiden unter posttraumatischem Stress, Schlaflosigkeit, schlimmen Albträumen und Panikanfällen, die in direktem Zusammenhang mit den erlebten Situationen stehen. Diese Menschen brauchen unbedingt Hilfe von Experten und das Verständnis jener Menschen, mit denen sie leben.

(111) Konjunktiv II

Der Konjunktiv II ist eines der vielseitigsten grammatischen Konstrukte der deutschen Sprache. Keine andere Kombination von Worten lässt sich so unterschiedlich verwenden wie der Konjunktiv II. Das Konstrukt eignet sich, um die Höflichkeit einer Situation zu verdeutlichen oder um ihre Irrealität zu unterstreichen. Auch Wünsche oder Bitten werden durch den Konjunktiv II ausgedrückt.

(112) Architektur

Die Konstruktionen der zeitgenössischen Architektur sind für viele Menschen die perfekte Verbindung moderner Philosophie mit den physikalischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts. Je größer und ausgefallener ein Gebäude ist, desto mehr wird es wie ein Kunstwerk von der Öffentlichkeit diskutiert. Viele Menschen denken aber auch, dass sehr große Gebäude nicht notwendig sind.

Scanned by CamScanner

(113) Wasser und der Körper

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen, dass es für den menschlichen Körper überlebenswichtig ist, täglich genügend Flüssigkeit zu erhalten. Werden dem Körper nicht mindestens zwei Liter Wasser pro Tag zugeführt, so ist zum Beispiel das Gehirn, unser wichtigstes Organ, nicht mehr zu optimalen Leistungen fähig. Es vertrocknet im wahrsten Sinne des Wortes.

(114) Verkehrskollaps

Der Verkehr auf Deutschlands Straßen wird immer dichter, die Staus länger und nicht zuletzt leidet die Luft, die wir täglich atmen, unter dem Ausstoß von Kohlendioxid, Schwefel und anderen Giften. In Deutschland wird seit etwa fünfzehn Jahren aktiv die Luftverschmutzung bekämpft. Andere Länder der Erde boykottieren jedoch oft die Umweltschutzbemühungen.

(115) Rente

Wenn Menschen während ihres Erwerbslebens rentenversicherungspflichtig beschäftigt waren, erhalten sie nach Ablauf der Regelarbeitszeit, die momentan noch bei 67 Jahren liegt, eine Rente vom Staat. Die Rente, die alte Menschen erhalten, wird über die Beiträge der Menschen finanziert, die momentan erwerbstätig sind. Diese Methode nennt man in Deutschland auch den „Generationenvertrag".

(116) Wasserkonsum

In Deutschland wird, wie in jedem anderen Land der Welt auch, sehr viel Wasser getrunken. Die Deutschen lieben ihr Wasser jedoch meistens mit Kohlensäure versetzt. Dieses Wasser wird dann „Sprudel" oder „Mineralwasser mit Kohlensäure" genannt. Beim Öffnen einer Flasche Sprudel entweicht die überflüssige Kohlensäure, der Rest bleibt im Wasser zurück.

(117) Reduzierung von Kohlendioxid

Politik und Medien fordern inzwischen die Menschen immer wieder auf, Energie zu sparen, um die Menge von Kohlendioxid in der Atmosphäre der Erde zu verringern. Kohlendioxid ist einer der Verursacher der weltweiten Klimaveränderungen, mit deren Auswirkungen wir jeden Tag leben müssen. Schon das Ausschalten der Stand-by-Taste am Fernseher kann helfen.

Scanned by CamScanner

(118) Rückgrat

Das Verbindungsglied zwischen Gehirn und Körper ist beim Menschen die Wirbelsäule. Über die Nervenbahnen, die durch die Wirbelkanäle der Wirbelsäule verlaufen, werden Körperteile wie Arme und Beine aber auch Organe wie Herz, Lunge und Verdauungsapparat mit Informationen aus dem Gehirn versorgt. Bei Verletzungen der Wirbelsäule ist der ganze Körper betroffen.

Scanned by CamScanner